



SCHWEIGGERS

AM URSPRUNG

GEMEINDEBLATT

AUSGABE 2/2022



**20 Jahre Bauhof und
WSZ! S. 6**

Nachbarschaftshilfe Plus S. 12-13
Community Nurse S. 14
Gratis WLAN - WiFi4EU S. 17

**IN DIESER
AUSGABE**

Mobilitätsspiel S. 26
Gesunde Gemeinde News S. 31
MINT-Gütesiegel für NMS S. 46

INHALTS- VERZEICHNIS

03-04 Vorwort
Der Bürgermeister am Wort

Gemeinschaft

- 05 Anti-Teuerungsmaßnahmen
Energiespartipps
- 06 Jubiläum Bauhof & WSZ
- 07 Große Spendenbereitschaft
- 08 JHV Landjugend
Familienforschung
Train your brain
- 09 Vortrag: Blackout
- 10 Zankerl & Dürre Schnapsen
Sicher in Lmbach
- 11 Pfarrvisitation Weihbischof
- 12-13 Nachbarschaftshilfe Plus
- 14 Community Nurse
- 15 Vorstellung Community Nurse
Musikverein
Aktionstag
- 16 Radwandertag
30er Zone in Schweiggers
Ferialpraktikant
- 17 WiFi4EU
Erstkommunion
Teichfest
- 18 Goldener Igel
- 19 GEHmeindeRADsitzung
Parlamentbesichtigung
- 20 Großreichenbach Wandertag
JHV des UTC Schweiggers
Stopp Littering
- 21 Klärschlamm-Lagerplatz

- 22 Erdäpfelwelt bei 100
Jahre Niederösterreich
Heckentag
Nachwuchs in der
Gemeindekanzlei
„LANDe Platzl“
„Märchenhaus“ gekauft
- 23 Bester Freiwilliger
Autocrash Meisterschaften
- 24 Autocrash Saison-Halbzeit
USC Schweiggers
- 25 Bushaltestellen renoviert
Jahresrückblick Buch-Media
- 26 Mobilitätsspiel
- 27 spusu Gemeindechallenge
- 28 Bürgermeister Rad-Challenge
- 29 Nachrichten vom ÖKB
- 30 Studio 14
Rückenfit
- 31 Gesunde Gemeinde News
- 32-33 FF News
- 34 Neue RAIKA Bankstellenleitung
- 35 Wallfahrt nach Mariazell
Pfarrfest Sallingstadt
- 36 Meditation & Qi Gong
- 37 Familienministerin zu Besuch
Spenden an die TBE

Bildung

- 38 TBE
- 38-43 Volksschule
- 43-48 Neue Mittelschule
- 49 Musikschule

Personalien

- 38-39 Geburten, Hochzeiten,
Sterbefälle, Geburtstage

Der Bürgermeister am Wort

Liebe Schweiggingerinnen und
Schweigginger,

Von Null auf Hundert, so kann man die aktuelle Zeit am besten beschreiben. Vieles der letzten zwei Jahre wird nachgeholt und entsprechend voll ist unsere Gemeindezeitung mit Berichten und Informationen. Einleitend darf ich auf einige aktuelle „brennende“ Themen kurz gefasst Bezug nehmen.

20 Jahre Bauhof:

Aufgrund des 20-jährigen Bestehens des Bauhofes und des Altstoffsammelzentrums wurde am 3. Juli 2022 gefeiert. Trotz des schönen Badewetters kamen viele interessierte Besucherinnen und Besucher und informierten sich über den Bauhof. Der Gemeindeverband Zwettl, Brantner-Dürr und Energie Mobil GmbH stellten ihre Angebote aus und die neuen Maschinen wurden feierlich gesegnet und in Betrieb genommen.

Erweiterung Kindergarten:

Die bauliche Erweiterung unseres Kindergartens um eine vierte Gruppe läuft wie geplant, auch dank der ausgezeichneten Arbeit der beteiligten Firmen und der Bauhofmitarbeiter. Wir können uns jetzt schon auf das neue Kindergartenjahr freuen und ich lade die gesamte Bevölkerung herzlich zur feierlichen Eröffnung am Freitag, den 2. September 2022 ein.

Glasfaserausbau:

Hinsichtlich des geplanten Glasfaserausbau wurden im Frühjahr rechtzeitig die Förderanträge bei der Breitbandmilliarde gestellt. Wir hoffen, dass wir in diesem Fördercall berücksichtigt werden, eine Entscheidung dazu fällt im Herbst. Dann werden wir über die weiteren Schritte laufend berichten. Wir haben uns dazu entschlossen, das gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaser auszubauen und nicht nur die größeren Ortschaften.



Community Nurse und Nachbarschaftshilfe Plus:

Besonders für ältere Personen ab dem Pensionsalter wird die neue „Community Nurse“ zur Verfügung stehen. Katharina Schnabl wird diese Tätigkeit als diplomierte Fachkraft ausüben und stellt sich in dieser Zeitung auch persönlich vor. Ebenso starteten wir im Juni mit Nachbarschaftshilfe Plus. Rudolf Bauer ist als Mitarbeiter laufend unterwegs, um alle Personen über 70 zu besuchen und über das Service zu informieren. Ich freue mich sehr, dass wir in unserer Gemeinde diese Dienste kostenlos anbieten können.

Teuerungsausgleich:

Die Teuerungen in Folge der weltweiten Krisen sind gerade überall spürbar. Das trifft alle, aber vor allem Menschen, die es von Haus aus nicht einfach haben. Deswegen haben wir die bisherigen Leistungen des „Teuerungsausgleiches“ in dieser Gemeindezeitung aufgelistet und stehen im Büro gerne für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Energiewende:

Besonderes Augenmerk liegt derzeit auf der Energiewende. Dabei spielt Photovoltaik eine wichtige Rolle. Seitens der Gemeinde treiben wir unsere eigenen PV-Projekte auf einigen Objekten voran, aber aktuell muss man doch einiges an Geduld aufbringen, da manches nicht sofort lieferbar ist und auch die Infrastruktur an Grenzen stößt. Nicht alles wird sich auf den Dächern ausgehen, um die Ziele zu erreichen. Daher wurde

vom Land NÖ ein PV-Zonenplan für Freiflächen erstellt und dieser geht nun in Begutachtung. Entsprechende Stellungnahmen zu dem Entwurf können beim Land NÖ eingebracht werden. Auch die neuen Möglichkeiten der Energiegemeinschaften wollen wir nutzen und wir werden alle darüber rechtzeitig informieren.

Energiesparen:

Bis auf weiteres wird auf die Anstrahlung der öffentlichen Gebäude in der Nacht verzichtet. Wenn Sie Ideen zum Energiesparen haben, teilen Sie uns das gerne mit! Wir freuen uns sehr über Anregungen.

Blackout:

Für den Herbst haben wir uns vorgenommen, dass wir das Thema BLACKOUT thematisieren. Angesichts der Krisen spüren wir alle, dass wir immer anfälliger werden, je mehr Technik in Anlagen steckt, je mehr Digitalisierung in Steuerungen vorhanden ist und wie abhängig wir von Lieferketten und Energieströmen sind. Daher müssen wir uns als Amtsträger aber auch als Bürgerinnen und Bürger dieser Aufgabe stellen und einen Blick darauf richten. Sachlich, angstfrei, aber bestimmt.

Ihr seht, wir haben wieder einiges vor und vor uns. Eine spannende und informative Zeit beim Lesen unserer Gemeindezeitung mit noch viel mehr Informationen wünsche ich euch jetzt.

Alles Gute!

Euer Bürgermeister Josef Schaden




5 konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung:

- 1.) **Beim Strompreis**
Gutschrift von 11 Cent pro kWh für 80% des Verbrauches seines Durchschnittshaushalts.
- 2.) **Beim Schulstart**
100 Euro für jedes Schulkind und jeden Lehrling beim Schulstart 2022
- 3.) **Beim Wohnen**
Einkommensgrenzen bei verschiedenen Beihilfen und Zuschüssen erhöht.
- 4.) **Bei den Pendlern**
Die Einkommensgrenze für die Pendlerhilfe wurde ausgeweitet.
- 5.) **Bei den Heizkosten**
Verdopplung des Heizkostenzuschusses auf 300 Euro.



Tipps um Energie und Geld zu sparen:

- 1.) **Standby vermeiden**
Fernseher, Drucker, Laptops und so weiter verbrauchen Strom, auch wenn sie „ausgeschaltet“ sind. Am besten Geräte komplett von der Stromleitung nehmen, wenn man sie nicht oft benötigt.
- 2.) **Sparprogramme verwenden**
Die Waschmaschine und den Geschirrspüler immer voll laden und zum Waschen das ECO/Sparprogramm verwenden.
- 3.) **Beleuchtung**
LED-Leuchten erzeugen mehr Licht und weniger Wärme als herkömmliche Glühlampen und sind dadurch 7-mal effizienter. Achten Sie auch darauf, Lichter auszuschalten, die Sie nicht benötigen.
- 4.) **Kühlgeräte**
Spröde Türdichtungen und schlechte Dämmung lassen den Stromverbrauch von alten Kühl- und Gefriergeräten auf über 5000 kWh/Jahr ansteigen. Spitzengeräte benötigen um 60% weniger Strom. Alte Dichtungen/Dämmungen/Geräte also lieber austauschen!
- 5.) **Stromsparen beim Kochen und Backen**
Beim Kochen: Deckel verwenden, Topfgröße entsprechend der Herdplatte auswählen
Beim Backen: auf das Vorheizen verzichten und früher abschalten (Restwärme nutzen!), Heißluftfunktion bevorzugen (mehrere Bleche gleichzeitig backen)

Ein besonderes Jubiläum - Bauhof und WSZ feiern 20-jähriges Bestehen

Am 3. Juli fand ein ganz besonderes Jubiläum in der Marktgemeinde Schweigergers statt - der Bauhof und das Wertstoffsammelzentrum feierten bei hervorragendem Wetter ihr 20-jähriges Bestehen. Im Zuge der heiligen Messe segnete Pater Bernhard Prem die neu angeschafften Kommunalfahrzeuge, anschließend folgte ein Festakt mit geladenen Ehrengästen. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher hatten im Laufe des Tages die Möglichkeit, den Bauhof inklusive des Heizwerks der "Energie Mobil GmbH" zu besichtigen und einen Einblick in die umfangreichen Tätigkeiten eines Bauhofmitarbeiters zu erhalten. Weiters waren auch der Gemeindeverband Zwettl und die Firma Brantner-Dürr vertreten. Von Seiten des Gemeindeverbandes

gab es einen Infostand inklusive "Müllionenrad" und Brantner-Dürr stellte ein Abfallsammelfahrzeug zur Besichtigung zur Verfügung. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Schweigergers. Das Gebäude selbst wurde für die Feierlichkeiten herausgeputzt - ein frischer Anstrich lässt den Bauhof nun in neuem Glanz erstrahlen und auch der Schweigginger Pin zierte die Fassade. "Der Bauhof ist ein Dreh- und Angelpunkt in der Gemeinde, dieses Jubiläum ist daher natürlich besonders erfreulich", so Bürgermeister Josef Schaden. „Großer Dank gilt auch den Bauhofmitarbeitern für ihre Tätigkeiten in der Marktgemeinde Schweigergers“, zeigt sich der Bürgermeister begeistert.



v.l.: Bgm. Josef Schaden, NR Lukas Brandweiner, Birgit Zottl, NR Martina Diesner-Wais, GV Vorstand Andreas Maringer, Vzbgm. Günther Prinz, Gottfried Stark, Alexander Dürr, Johann Hölzl und Pater Bernhard Prem

Große Spendenbereitschaft in Schweigergers

Im Rahmen der Aktion „Niederösterreich hilft“ wurden in Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband dringend notwendige Sachspenden gesammelt und zu den Betroffenen transportiert. In der Marktgemeinde Schweigergers war dies vom 4.-5. April möglich.

Einmal mehr zeigte sich, dass Schweigergers eine durchwegs hilfsbereite Gemeinde ist und sehr viele spendenbereite Menschen beherbergt. An diesen beiden Tagen wurden zahlreiche Zahn- und Haarbürsten, Seifen, Duschgels, Shampoos, Damenhygieneartikel, Windeln, Taschentücher, haltbare Lebensmittel, Knabberien und einige Matratzen sowie Gehhilfen am Gemeindeamt abgegeben.

Die gesammelten Sachspenden wurden am 6. April schließlich verladen und von der Gemeinde, vertreten durch Martin Holzmüller und Christian Breiteneder, an den Niederösterreichischen Zivilschutzverband in Tulln übergeben. Anschließend wurden die Spenden durch den Niederösterreichischen Feuerwehrverband nach Polen und von dort weiter in die Ukraine transportiert.

„Es ist wirklich schön zu sehen, dass sich die ‘Schweigergingerinnen und Schweigginger’ nicht nur um ihre unmittelbaren, sondern auch weiter entfernten Nachbarn sorgen und jederzeit bereit sind, ihre Hilfe anzubieten“, schätzt Bürgermeister Josef Schaden die Spendenbereitschaft der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.



Jahreshauptversammlung der Landjugend

Mitte April hielt die Landjugend Schweiggers ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei blickte man auf die letzten beiden Jahre zurück – besonders auf ein erfolgreiches Beach-Volleyball-Turnier und einen erfolgreichen Projekt Marathon sowie weitere besondere Erfolge und Highlights.

Bürgermeister Josef Schaden gratulierte zu den Berichten und bedankte sich bei den bisherigen Verantwortungsträgern. Anschließend gratulierte er den Neugewählten und freut sich schon auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



Auf der Suche nach meiner Herkunft

Familienforscher drückten wieder die Schulbank. Im Rahmen eines vierstündigen Workshops am 20. April begaben sich am 20. April 32 Familienforscher im Dorfwirtshaus Sallingstadt auf die Suche nach ihren Vorfahren. Der fachkundige Historiker und Heimatforscher Gerhard Floßmann vermittelte dabei den interessierten Hobby-Genealogen grundlegende Informationen und Strategien, wie man mit heutigen Methoden richtig und sinnvoll vorgeht, die Geschichte der eigenen Familie zu erforschen. Anhand konkreter Beispiele übten die Teilnehmer auch das Lesen kurrent geschriebener Quellen.

Topothekleiter Ludwig Koller freute sich als Organisator über das große Interesse an dieser Veranstaltung, Bürgermeister Josef Schaden betonte in seiner Eigenschaft als Leiter des BhW Schweiggers, dass die Digitalisierung der Heimatforschung heute viele neue Wege geöffnet hat.



V.l.: Bgm. Josef Schaden, Historiker und Heimatforscher Dr. Gerhard Floßmann und Topothekleiter Ludwig Koller erforschten gemeinsam mit Interessierten die Familiengeschichten der Schweigginger

Train your brain - Fitness für die grauen Zellen

Bei herrlichem Sonntagswetter trafen sich 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Rathaus der Marktgemeinde Schweiggers um die Brainjoggingtafeln entlang des Tut gut! - Schrittweges kennenzulernen.

In lockerer Atmosphäre trainierte OSR Willibald Pöll das Gedächtnis mit Kopfrechnungen, Wortverdrehungen und dem Abfragen von Autokennzeichen usw.

Mit dem Zitat von Henry Ford: "Wer aufhört zu lernen ist alt, er mag zwanzig oder achtzig sein", motivierte Willibald Pöll, sowohl den Geist als auch den Körper fit zu halten.

Auch das soziale Miteinander, wie das Plaudern am

Gartenzaun, sollte nicht zu kurz kommen. Eingelungener Nachmittag, wo alle drei Aspekte ihren Platz fanden.



Vortrag: Blackout - was tun?

Am Freitag, dem 22. April, informierte der Leiter des Zivilschutzentrums Gmünd, Herr Dietmar Wurzer, im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Schweiggers über Vorsorgemaßnahmen im Fall eines Blackouts – ein über Tage andauernder, überregionaler Totalausfall des Stromnetzes, der auch Auswirkungen auf Nachbarstaaten hat.

Ein Ereignis, welches derzeit häufig in den Medien thematisiert wird, dessen Eintreten in Österreich Herr Wurzer jedoch nicht sehr hoch einstuft.

Trotzdem sind persönliche oder betriebliche Vorsorgemaßnahmen ein Teil der Eigenverantwortung aller Bürgerinnen und Bürger. Sinnvoll ist es, einen Notvorrat für 14 Tage anzulegen – 35 Liter Wasser pro Person, Taschenlampen, Kerzen, Gaskocher, batteriebetriebene oder zu kurbelnde Radios (Autoradio), Bargeld, Hausapotheke und so weiter.

Außerdem sollten sich die Menschen folgende Fragen stellen, um auch den Mitmenschen bestmöglich helfen zu können:

Muss im Ernstfall jemand noch von einem anderen Ort abgeholt werden?

Sind Großeltern oder alleinstehende hilfsbedürftige Menschen in der Nachbarschaft zu versorgen?

Wird ein Notstromaggregat benötigt?

Wie wird geheizt?

Was kann man tun, wenn die Gefriertruhe abtaut oder die Klospülung etc. nicht mehr funktionieren?

Diese und weitere Fragen wurden in dem Vortrag besprochen und können außerdem unter www.noezsv.at im Blackout Safety Ratgeber nachgelesen werden.

Bürgermeister Josef Schaden spricht dem AK Gesunde Gemeinde zudem seinen aufrichtigen Dank aus, da dieser immer wieder wichtige Themen aufgreift und für die breite Bevölkerung zugänglich macht. „Es ist schön, dass endlich wieder Veranstaltungen und interessante Vorträge stattfinden und abgehalten werden können“, freut sich der Bürgermeister über den gelungenen Abend.



v.l.: Bettina Klopff, Elisabeth Blauensteiner, Ulli Dourakas, Roswitha Schaden, Renate Koppensteiner, Dietmar Wurzer, Erika Silberbauer, Bgm. Josef Schaden, Leiterin der Gesunden Gemeinde Inge Müller, GfGR Robert Reuberger, GR Sandra Krecek und Vzbgm. Günther Prinz.

Zankerl & Kranzl-Dürre Schnapsen im DWH Sallingstadt

Am Freitag, dem 29. April, fand im Dorfwirtshaus Sallingstadt ein Zankerl & Kranzl-Dürre Schnapsen und Darts spielen statt. Veranstaltet wurde es durch den NÖAAB Sallingstadt.

Das Event wurde von den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern sehr gut angenommen und es wurden viele Zankerl und Würste von den fleißigen Spielern erspielt. Jung und Alt erfreuten sich am gemeinsamen Schnapsen und Darts spielen. Ebenso vertreten waren Bürgermeister Josef Schaden sowie zahlreiche Funktionäre bis hin zum NÖAAB Landesgeschäftsführer Simon Schmitz und Nationalrat Lukas Brandweiner.

Die NÖAAB Ortsgruppe Sallingstadt, mit Obmann Markus Rabl, ist sehr zufrieden und freut sich schon auf das nächste Schnapsen und Darts-Spielen.



v.l.: Nationalrat Lukas Brandweiner, Michael Hipp, Patrick Kronstorfer, Franz Kronstorfer, Thomas Ruß, Daniela Hölzl, NÖAAB Ortsgruppenobmann Markus Rabl, NÖAAB Landesgeschäftsführer Simon Schmitz, Eva Zuschrott, NÖAAB Bezirksgruppenobmann Reinhard Poppinger, NÖAAB Gemeindegruppenobmann Robert Reuberger, ÖVP Bezirksgeschäftsführer Philip Braunstein, Vzbgm. Günther Prinz und Bgm. Josef Schaden

Gemeinde leistet Beitrag zur Verkehrssicherheit

In Limbach wurden Anfang Mai zwei neue Geschwindigkeitsmessgeräte fix installiert. Die betroffene Straße wird täglich stark befahren – ungefähr 4.000 Autos können pro Tag verzeichnet werden. „Durch die neuen Geschwindigkeitsmessgeräte wollen wir unseren Teil zur Verkehrssicherheit beitragen – gerade bei einer solchen Menge an Durchzugsverkehr ist dies ein wichtiges Anliegen“, so Bürgermeister Josef Schaden.

V.l.: Bürgermeister Josef Schaden, GfGR Andreas Holzmüller und Ewald Krecek



Pfarrvisitation des Weihbischofes Dr. Anton Leichtfried

„Der Hauptplatz ist festlich beflaggt, die Kirche schön geschmückt, die Musikkapelle spielt, Feuerwehr und Kameradschaftsbund sind ausgerückt. Das muss etwas Besonderes bedeuten!“ Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Josef Schaden Herrn Weihbischof Dr. Anton Leichtfried am 1. Mai im Pfarrhof in Schweiggen. Die stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Maria Hödl begrüßte den Bischof mit dessen Wahlspruch „Da cor docile – Gib mir ein hörendes Herz“.

Nach einer Prozession um den Marktplatz, verbunden mit einer Kranzniederlegung beim renovierten Kriegerdenkmal und einem Gebet bei der Mariensäule, folgte der Festgottesdienst mit dem Weihbischof. In seiner Predigt dankte er allen, die sich aktiv in der Pfarre einbringen. Er wies darauf hin, dass der Glaube, besonders in unserer Zeit, ein Geschenk sei. Die Pfarrverantwortlichen und -angehörigen durften den Weihbischof als sehr freundlichen, offenen, zuhörenden, ermutigenden und dankbaren Menschen erleben.

Bereits am Tag davor spendete der Weihbischof 13 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Bei der

anschließenden Agape war es den Firmlingen und deren Angehörigen möglich, persönlich mit dem Bischof in Kontakt zu treten.

Der Weihbischof verschaffte sich in vielen Gesprächen, unter anderem mit dem neu gewählten Pfarrgemeinderat, einen guten Einblick in die Situation der Pfarre. Er war von der positiven Grundstimmung sehr beeindruckt.

Im Rahmen der Pfarrvisitation dankte der Bischof auch den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten für deren Einsatz und überreichte eine Dankesurkunde.

Weihbischof Dr. Leichtfried bedankte sich vor allem bei den Seelsorgern der Pfarre, Pfarrer Pater Bernhard Prem und Pater Albert Filzwieser. „Sie sind für mich und uns alle ein Vorbild für gedeihliche Zusammenarbeit“, zeigte sich der Bischof dankbar.

Abgerundet wurde die Visitation des Bischofs durch den Besuch der kleinsten Kapelle der Pfarre in Mödershöf und einer Maiandacht in der größten Kapelle in Mannshalm.



v.l.: Pater Albert Filzwieser, Weihbischof Dr. Anton Leichtfried und Pater Bernhard Prem

Der Pfarrgemeinderat mit dem Weihbischof



Mit Euch - Für Euch: Nachbarschaftshilfe Plus

Anfang Juni wurde in Schweiggers das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ (NH Plus) voll gestartet.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase konnte bereits im Mai der Startschuss für dieses Projekt fallen. „Mit Nachbarschaftshilfe Plus starten wir mit einem unkomplizierten Angebot für alle, die Unterstützung im Alltag brauchen“, ist Bürgermeister Josef Schaden vom Projekt überzeugt.

Das Interesse in der Gemeinde ist groß, das zeigte sich bereits beim Informationsabend, welcher am 13. April im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde veranstaltet wurde. Dabei wurde das Projekt nochmals genau vorgestellt und auf die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingegangen. Zudem wurden die Ergebnisse der im März durchgeführten Bedarfserhebung präsentiert.



Überraschenderweise gibt es nahezu genauso viele Personen, die Unterstützung brauchen wie jene, die bereit sind, ihre Unterstützung anzubieten.

Bei der Nachbarschaftshilfe Plus werden folgende soziale Dienste von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenlos angeboten und vom Bürokoordinator vermittelt:

- Fahr- und Begleitdienste (Begleitung zu Behörden, zum Arzt, zum Einkauf, ...)
- Besuchsdienste (tratschen, Karten spielen)
- Spaziergehdienste (in die Kirche gehen, zum Bankerl, ...)
- Kinderbetreuung (vorübergehend)
- Unterstützung am Smartphone
- Informationen zu sozialen Themen vermitteln

Besonders erfreulich war das große Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der ehrenamtlichen Mitarbeit. „Herzstück des Projektes sind die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denn nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler ist ein Projekt wie dieses überhaupt möglich“, zeigte sich die Projektleiterin Doris Maurer überwältigt vom Interesse.

„Das Projekt entspricht genau den Bedürfnissen der älteren Generation, dies zeigen die Erfahrungen aus den vier bereits aktiven Nachbarschaftshilfe Plus Gemeinden Pölla, Röhrenbach, Rastenfeld und Lichtenau, wo das Projekt seit April 2019 läuft. Dort wurden innerhalb des ersten Projektjahres über 1.000 Dienste in Anspruch genommen“, betont Günther Kröpfl, Obmann des Trägervereins MIT EUCH - FÜR EUCH, die Wichtigkeit der Nachbarschaftshilfe Plus.

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die Hilfe benötigen oder ihre Hilfe anbieten wollen, können sich zu den Kontaktzeiten mit dem Bürokoordinator in Schweiggers, Herrn Rudolf Bauer, in Verbindung setzen.



Rudolf Bauer MBA, NH Plus Bürokoordinator

Hauptplatz 25, 3931 Schweiggers
Tel.: 0681 203 472 80
@: schweiggers@nhplus.at

Persönliche Sprechtag: Di-Do, jeweils 8-10 Uhr
Telefonisch erreichbar: Mo-Fr, jeweils 8-11 Uhr

Ehrenamt macht Freude und bringt Abwechslung



Nach dem ersten Treffen der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von Nachbarschaftshilfe Plus in Schweiggers wurde deutlich, wie viel Freude Helfen den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen macht. Sie freuen sich vor allem, jenen ihre Zeit zu schenken, welche an einem Tag oder des Öfteren Hilfe benötigen.

Sei es bei Fahrdiensten oder auch bei Besuchsdiensten.

Nach einem kurzen Überblick zum Projektstatus durch die Projektleiterin Doris Maurer wurden bei diesem ersten Treffen der zukünftigen Ehrenamtlichen die Erwartungen ausgetauscht. Danach wurden Erfahrungen anderer Gemeinden mit dem Projekt und die Möglichkeiten der Verbreitung, des kostenlosen Angebotes in der Gemeinde besprochen. „Ich danke vor allem den zahlreichen Personen, die sich bis jetzt schon als mögliche oder bereits ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gemeldet haben. Nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler ist ein Projekt wie dieses möglich“, so Herr Bürgermeister Josef Schaden, in seiner Stellungnahme.

Über Nachbarschaftshilfe Plus

Die Nachbarschaftshilfe Plus ist ein Sozialprojekt der Gemeinden Pölla, Lichtenau, Rastenfeld, Röhrenbach, Göpfritz an der Wild, St. Leonhard am Hornerwald und Schweiggers.

Ziel ist es, durch gegenseitige Hilfe vor allem älteren Menschen möglichst lange ein eigenständiges Leben mit hoher Lebensqualität und sozialer Teilhabe in den eigenen vier Wänden in der vertrauten Gemeinde zu ermöglichen. Dazu bedarf es allerdings manchmal ein bisschen gegenseitiger Hilfe - „Nachbarschaftshilfe“.

Als Plattform für das Projekt wurde der Verein „MIT EUCH - FÜR EUCH“ gegründet, welcher von den Gemeinden gemeinsam besetzt ist - aus Schweiggers sind dies Bgm. Josef Schaden, GfGR Martina Honeder und GR Sandra Krecek.

Unterstützt wird das Projekt zudem durch die Leader Region Kamptal.



Community Nurse Katharina Schnabl

Denken Sie manchmal daran, wie es Ihnen bzw. Ihren Angehörigen im Alter gehen wird? Zum Glück steigt die Lebenserwartung, gleichzeitig wird dadurch die alternde Gesellschaft ein wichtiges Thema für alle Menschen, besonders auch für die Gemeinde. Was kann dazu beigetragen werden, damit möglichst viele Menschen in der Gemeinde die Möglichkeit haben, lange und selbstbestimmt hier zu wohnen, zu leben und sich in der Gemeinschaft wohlfühlen?

Für Personen ab dem Pensionsalter bietet die Marktgemeinde Schweiggers ein neues Service an. Gemeinsam mit 13 anderen Waldviertler Gemeinden nimmt Schweiggers am österreichweiten Projekt „Community Nurses“ teil. Der Begriff ist die internationale Fachbezeichnung für ein spezielles Berufsbild. 12 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen stehen, finanziert von der „Europäischen Union – Next Generation“, kostenlos in den Projektgemeinden für Fragen der Gesundheitsförderung und Pflege zur Verfügung.

In der Marktgemeinde Schweiggers ist DGKP Katharina Schnabl als Ihre Ansprechpartnerin. Konkret geht es um Beratungs- und Informationstätigkeiten für die Zielgruppe 65+ und

deren Angehörige. Es geht nicht um Pflegetätigkeiten, sondern wie Sie für sich bzw. Ihre Angehörigen das Wohnumfeld im Alter gut gestalten können. Frau Schnabl steht Ihnen dabei unterstützend zur Seite, mit Hausbesuchen und telefonisch oder per Mail für Anfragen. Sie analysiert die Gesundheits- und Pflegesituation, gibt ggf. Empfehlungen zur Verbesserung der Situation und unterstützt Angehörige mit Rat und Tat. Die Zusammenarbeit mit Allgemeinmedizinerinnen und -medizinern, Kliniken, Pflegeheimen, mit bestehenden mobilen Diensten und anderen relevanten Einrichtungen – ganz besonders auch mit der Nachbarschaftshilfe Plus – ist hier natürlich ebenfalls ein großes Anliegen, um älteren Menschen die Unterstützung zu bieten, die sie brauchen.

Nutzen Sie dieses Angebot, wenn Sie selbst oder Angehörige bereits Pflegebedarf haben oder wenn Sie sich rechtzeitig gesundheitsfördernde Maßnahmen überlegen möchten.

Neue Informationen zum Projekt werden laufend folgen.

DGKP Katharina Schnabl

Hauptplatz 25, 3931 Schweiggers
Tel.: 0664 928 79 08
@: katharina.schnabl@cnwv.at

Persönliche Sprechstunden jeden Donnerstag
16:00-18:00 Uhr

Auch über die NH Plus erreichbar!



Vorstellung des Community nursings bei den Senioren

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Schweiggers der NÖ Senioren wurde von Carina Katzenschlager und Katharina Schnabl das sehr interessante Programm der Community Nurses vorgestellt. Es geht dabei in erster Linie um Unterstützung für pflegende Angehörige, wo versucht wird helfend und evtl. verbessernd einzugreifen. Ernst Sinnhuber, Bezirksobmann des Bezirkes Zwettl, zeigt sich sehr begeistert von dem Projekt: "Ich appelliere an die Senioren der 16 Gemeinden, diesem großartigen Projekt die nötige Beachtung zu schenken."



V.l.: Bgm. Josef Schaden, Obm. Der OG Schweiggers Johann Weber, DGKP Carina Katzenschlager, DGKP Community Nurse Katharina Schnabl und Bezirksobmann der NÖ Senioren Ernst Sinnhuber

„Darf ich bitten“ - Musik zum Muttertag

Am Samstag, dem 7. Mai, lud der Musikverein Schweiggers zum Muttertagskonzert in die Mittelschule Schweiggers ein. Einen Abend lang verzauberten der Musikverein und das Jugendensemble Schweiggers mit ihren Klängen.

"Das Muttertagskonzert war ein richtiger Genuss, es war eine Freude an diesem Abend im Publikum zu sein. Unsere Schweigginger Musikerinnen und Musiker können wirklich stolz auf sich und diesen gelungenen Abend sein", so Bürgermeister Josef Schaden begeistert.



Acrylbilder zum Aktionstag der Dorf&Stadterneuerung

Auf Einladung von Bürgermeister Josef Schaden fertigten die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse der Mittelschule Schweiggers im Rahmen eines Aktionstages der Dorf&Stadterneuerung Acrylbilder mit ihren Vorstellungen zur Zukunft des Marktplatzes in Schweiggers an. Ausgehend ist dies von einem geplanten „Gemeinde 21-Projekt“, bei dem die Neugestaltung und Attraktivierung des Marktplatzes angedacht wird. In diesen Prozess möchte man auch die Kinder einbinden, weshalb die Idee aufkam, ihren Ideen künstlerisch freien Lauf zu lassen. Die Acrylbilder der Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen des großartig besuchten Sommerfestes

der Volks- und Mittelschule dem breiten Publikum präsentiert und werden den Sommer über in der Aula des Rathauses ausgestellt.



Die Schülerinnen und Schüler der NMS Schweiggers mit Dir. Bernhard Bachofner, NR Lukas Brandweiner und Bgm. Josef Schaden

Auf die Räder, fertig, los!

Am Donnerstag, dem 26. Mai, fand in Schweiggers der vom Verschönerungsverein Schweiggers organisierte Radwandertag statt. Vom Startpunkt am Bauhof aus konnten drei verschiedene Strecken zwischen 6 und 50 km geradelt werden.

Im Zuge dessen wurde zudem auch die „Schweigginger Ursprungsroute“, eine 47 Kilometer lange Radroute, welche durch alle 21 Ortschaften der Gemeinde führt, präsentiert und vorgestellt.

„Ich möchte mich auf jeden Fall bei der ganzen Arbeitsgruppe bedanken, ohne die all das nicht möglich gewesen wäre. Außerdem gratuliere ich dem Verschönerungsverein für die tolle Organisation des Radwandertages“, so Bürgermeister Josef Schaden erfreut.

Am Ende der Veranstaltung wurden zudem die drei größten Gruppen prämiert – Platz 1 belegten die „Autocrasher“ mit 19 Teilnehmern.



v.l.: Hermann Grünbeck, Markus Dirlinger, Bernhard Zellhofer, Vzbgm. Günther Prinz, Ewald Grötzl, Franz Blauensteiner und Bgm. Josef Schaden

Schweiggers setzt Zeichen der Verkehrssicherheit

Am Montag, dem 30. Mai, wurden in Schweiggers neue Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbeschränkung aufgestellt. In der Berggasse, in der Steinbergsiedlung, Am Steinberg und in der Romederstraße gilt nun eine erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

„Wir wollen mit diesem Schritt die Verkehrssicherheit, aber auch die Lebensqualität erhöhen, indem wir Lärmbelastigung verringern. Besonders im Siedlungsgebiet ist dies sehr wichtig“, betont Bürgermeister Josef Schaden den Wert der neuen Verkehrszeichen.

International zeichnet sich auch ein deutlicher Trend

zur Verringerung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf Straßen im Ortsbeziehungswesen Stadtgebiet auf 30 km/h.



v.l.: Bgm. Josef Schaden, Vzbgm. Günther Prinz, GR Bettina Kienmayer und GfGR Robert Reuberger

Das Berufsleben kennenlernen...

...genau das konnte Samuel Prinz-Reiterer den Juli über in der Gemeindekanzlei - dort unterstützte er die Mitarbeiter bei zahlreichen Aufgaben und konnte sich so einen Überblick über die Arbeit eines Gemeindebediensteten verschaffen.

V.l.: Bgm. Josef Schaden, Samuel Prinz-Reiterer und Ing. Christian Breiteneder



WiFi4EU - gratis WLAN in der Gemeinde

„WiFi4EU“ ist eine Initiative der Europäischen Kommission zur Schaffung öffentlicher WLAN-Zugangspunkte in Gemeinden. Ziel ist es, die Netzanbindung in ganz Europa zu verbessern.

Die Marktgemeinde Schweiggers ist ein Empfänger dieser Förderung und konnte mithilfe von „WiFi4EU“ vier Zugangspunkte zum öffentlichen WLAN errichten – diese befinden sich bei der Freizeitanlage, beim Sportplatz, im Gemeindeamt und im Veranstaltungssaal.

„Ich freue mich wirklich sehr, dass wir dieses Service in Schweiggers anbieten können. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtig, eine gute Verbindung zum Internet zu haben, und mit dieser Initiative hoffen wir, unseren Teil dazu beitragen zu können“, so Bürgermeister Josef Schaden, vom Projekt überzeugt.

WiFi4EU ist ein frei zugängliches öffentliches WLAN-Netzwerk, Sie müssen sich lediglich im Netzwerk



v.l.: Christian Breiteneder, Jugendgemeinderat Christopher Edelmaier, Bürgermeister Josef Schaden und Reinhold Freiler

anmelden, um es nutzen zu können. Erst nach einer Unterbrechung der Verbindung von mehr als 12 Stunden muss eine erneute Anmeldung im Netzwerk erfolgen.

Vier Kinder bei der Erstkommunion

In der Pfarre Sallingstadt waren am Pfingstmontag, dem 6. Juni, vier Kinder zur Erstkommunion geladen: ein Kind aus Sallingstadt und drei Kinder aus Limbach. Pater Daniel Gärtner sorgte mit einer kinderfreundlichen Messe für einen würdigen Gottesdienst. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch den Chor „Geschwister4Klang“.

Nach dem Festgottesdienst waren alle in den Pfarrhofgarten zum Pfarrcafé geladen. Im Mittelpunkt standen die Erstkommunikationskinder mit ihren Familien, die an einem besonders schön gedeckten Tisch Platz nehmen durften. Für Speis und Trank sorgten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.



Reihe hinten v.l.: Pater Daniel Gärtner, Religionslehrerin Alexandra Kugler, Klassenlehrerin Renate Schröfl und Direktor Bernhard Bachofner

Reihe vorne v.l.: Felice Berger, Joleen Steidl, Alexander Oberbauer und Tobias Hölzl

© Pfarre

Teichfest in Sallingstadt

Am 25. und 26. Juni luden die Freiwillige Feuerwehr, die Jugend und der Verschönerungsverein Sallingstadt zum Teichfest am Pfarrerteich ein. Ganz Sallingstadt beteiligte sich an den Festlichkeiten und konnte bei herrlichem Wetter zahlreiche Besucher begrüßen und ein ausgezeichnetes Ambiente um den Pfarrerteich genießen.



v.l.: Bgm. Josef Schaden, Maximilian Maierhofer, Vzbgm. Günther Prinz, Hermann Grünbeck, GfGR Gerhard Grünbeck, Franz Danzinger, OBI Wolfgang Weitzenböck, Christian Hipp, Walter Hipp

Marktgemeinde Schweiggers ist ökologische Vorbildgemeinde

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Schweiggers dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde der Marktgemeinde Schweiggers nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Schweiggers einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, der eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landesrat Martin Eichtinger anlässlich der Auszeichnung.

„In der Marktgemeinde Schweiggers hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bürgermeister Josef Schaden von der Verleihung des „Goldenen Igels“ begeistert.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.



v.l.: LR Martin Eichtinger, GfGR Martina Honeder und Umwelt-GR Andreas Holzmüller
© "Natur im Garten" / J. Ehn

GEHmeindeRADsitzung 2022

Bei der Gemeinderatsitzung am Donnerstag, dem 2. Juni, zeigten sich die Schweigginger Gemeinderäte besonders sportlich, denn der Großteil der Mandatäre kam im Rahmen der Aktion „GEHmeindeRADsitzung“ mit dem Fahrrad zum Rathaus. „Es ist gut, wenn wir unsere Vorbildwirkung wahrnehmen“, lobte Bürgermeister Josef Schaden.

An der Tagesordnung standen 28 Punkte, die ohne große Diskussionen abgearbeitet werden konnten. In den vergangenen Monaten wurden aufgrund des Kindergarten-Zubaus einige größere Investitionen getätigt – und schließlich konnte der Vertrag für das Übergangsquartier der vierten Kindergartengruppe im Pfarrhof gekündigt werden, da diese bald in ihr neues „Zuhause“ einziehen kann.

Nun ist bereits eine weitere Investition geplant – die Gemeinderäte haben einem Vorvertrag zugestimmt, wonach die Liegenschaft am Hauptplatz 7 angekauft werden soll.

Bürgermeister Josef Schaden spricht von einem Kaufpreis über € 380.000,- für das Haus direkt vis a vis vom Gemeindeamt. „Das Haus lässt Entwicklungsmöglichkeiten zu, konkrete Pläne gibt es im Moment allerdings noch nicht.“



v.l.: GR Bianca Dorn, GR Christopher Edelmaier, GR Andreas Koller, GfGR Ing. Christian Wally, GR Niko Steinberg, Bgm. Josef Schaden, GR Andreas Pock, GR Ing. Markus Rabl, Vzbgm. Günther Prinz, GR Walter Fuchs, GR Sandra Krecek, Ing. Christian Breiteneder, GR Bettina Kienmayer, GfGR Martina Honeder und GR Mathäus Rößler

Parlamentsbesichtigung in Wien

Am Freitag, dem 10. Juni, besichtigten der Gemeindevorstand mit Begleitung und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung das Parlament in Wien. NR Lukas Brandweiner hieß die Schweiggingerinnen und Schweigginger am Heldenplatz herzlich willkommen und begleitete sie bei der Führung.

Im historischen Parlament wurden sie vom Präsidenten des Nationalrates, Wolfgang Sobotka, empfangen, der interessante Fakten zur Geschichte des Parlaments und der Renovierung erzählte. Obwohl im gesamten Parlamentsgebäude natürlich noch starker Baustellenbetrieb herrscht, konnte man einige Abschnitte, wie den Plenarsaal, schon fast fertig begutachten. Von der neu errichteten Dachterrasse hat man einen herrlichen Blick auf die Hofburg und den Heldenplatz.

Nach der spannenden Führung machte man sich (natürlich zu Fuß!) auf den Weg zum Schweizerhaus zum verspäteten Mittagessen. Anschließend ließ man den Tag im Wiener Prater gemütlich ausklingen, ehe man um ca. 19 Uhr die Heimreise nach Schweiggers antrat.



vorne: GR Christopher Edelmaier, Roswitha Schaden, Bgm. Josef Schaden, NR Lukas Brandweiner, GR Ing. Markus Rabl und Vzbgm. Günther Prinz / hinten: GR Josef Strohmayer, Andreas Honeder, GfGR Ing. Christian Wally, GfGR Martina Honeder, Elisabeth Holzmüller, GfGR Andreas Holzmüller, Marion Lagler, GfGR Robert Reuberger, AL Alexandra Hipp, Ing. Christian Breiteneder, Gabi Reuberger und Hermine Prinz

10. Nordic Walking- und Erlebniswandertag

Am 3. April fand rund um Großreichenbach der 10. Nordic Walking- und Erlebniswandertag beim Feuerwehr- und Dorfvereinshaus Großreichenbach statt. Dem unvorteilhaften Wetter zum Trotz nahmen doch einige Leute an der Veranstaltung teil und einige wenige haben trotz der Kälte die Wanderstrecken bestritten.

Am Feuerwehr- und Dorfvereinshaus wurde eine Spendenbox aufgestellt, der Betrag, der darin gesammelt werden konnte, wurde als Hilfe an die Ukraine gespendet. Der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft war auf jeden Fall einmal mehr sehr gut zu erkennen und trotz fehlendem Sonnenschein ließ man sich die Stimmung nicht vermiesen und genoss die gemeinsame Zeit.



v.l.: Franz Schrenk, Johann Halmenschlager, Christoph Reif, Monika Schneider, Johann Nusser und Bgm. Josef Schaden

Jahreshauptversammlung des UTC Schweiggers

Am Freitag, dem 8. April 2022, fand im Dorfwirtshaus Sallingstadt die Jahreshauptversammlung des UTC Schweiggers statt. Als Jahresrückblick wurde die vergangene Saison besprochen, in der die 1er Mannschaft große sportliche Erfolge erzielen und sich den Meistertitel in ihrer Liga holen konnte. Auch die 2er Mannschaft konnte sich über eine erfolgreiche Saison 2021 freuen und in ihrer Liga aufsteigen.

Es folgte ein Jahresausblick für das Jahr 2022 durch Sektionsleiter Christian Schiller. Man möchte auf jeden Fall an die vergangenen Erfolge anschließen und blickt zuversichtlich auf die folgende Tennissaison, welche im Mai startete.

Bürgermeister Josef Schaden gratulierte beiden Mannschaften herzlich zu ihren Erfolgen und freute sich, dass sehr viel in die Jugendarbeit investiert wird.



Bei der gut besuchten JHV des UTC freute man sich gemeinsam über die errungenen Erfolge.

„Es ist schön zu sehen, dass die Tennissection der Union Schweiggers so aktiv und motiviert ist“, so Bürgermeister Josef Schaden über die Erfolge der beiden Mannschaften.

Stopp Littering 2022

Der achtlos weggeworfene Müll wurde auch in diesem Jahr von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern bei der Aktion "Stopp Littering" entfernt. In allen Ortschaften waren Jung & Alt gemeinsam unterwegs, um die Straßengräben und Wiesen von dem Unrat zu befreien. Zur Belohnung gab es dann eine gemeinsame Jause im Bauhof.

Ein herzlicher Dank an alle Helfer!!!



Baubeginn Klärschlamm-Lagerplatz

Die Marktgemeinde Schweiggers betreibt ein umfangreiches Abwasserkanalsystem inklusive drei Kläranlagen. Um den behördlichen Auflagen gerecht zu werden hat man beschlossen, nördlich der Kläranlage Schweiggers im Bereich der Zufahrt einen überdachten Klärschlamm-Lagerplatz im Ausmaß von 527 m² zu errichten.

Für diesen Klärschlamm-Lagerplatz konnte am Mittwoch, dem 15. Juni, mit den Bauarbeiten begonnen werden. Ende 2022 soll das Projekt fertiggestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf € 590.000, -.



Erdäpfelwelt bei 100 Jahre NÖ

Am 25. und 26. Juni fanden in ganz Niederösterreich Bezirksfeste zum 100-jährigen Bestehen statt. Beim Bezirksfest in Zwettl war auch die Marktgemeinde Schweiggers mit der Erdäpfelwelt vertreten.

Mit einer Aktivstation für Kinder leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erdäpfelwelt einen Beitrag zum Kinderprogramm. Erdäpfeldruck und das Märchen vom Kartoffelkönig standen im Mittelpunkt des Geschehens.



v.l.: Ingrid Reuberger, GR Sandra Krecek, Erdäpfelwelt-Leiterin Maria Hödl, Tanja Breiteneder, Nicole Pomassl, Ulrike Dourakas, Vzbgm. Günther Prinz und Bgm. Josef Schaden

5. November 2022

Heckentag!

RGV

Regionale
Gehölzvermehrung

Das Geheimnis der regionalen Pflanzenkraft

Der Heckentag steht vor der Tür und damit wie jedes Jahr ein vielfältiges Sortiment an Sträuchern, Hecken und Bäumen aus den schönen Regionen Ostösterreichs.

Gartenkaiser werden
Entdecke wahre Prachtexemplare zu tollen Preisen in unserem neuen Heckenshop, informiere dich rund um unsere heimischen Gehölze und gib deine Bestellung ganz bequem online auf. Beim Heckentag am 5. November kannst du deine regionalen Kostbarkeiten an 12 Standorten abholen oder sie dir auf Wunsch nach Hause liefern lassen.

Powerpflanzen für deinen Garten
Dank ihrer Anpassung an die lokalen Bedingungen sind unsere Gehölze besonders wüchsig und widerstandsfähig.

Unter den mehr als 150 Wildgehölzarten, Fruchtsträuchern und Obstsorten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind.

Also greif zu und lass uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt von Bestäuberinsekten leisten, die für unsere Natur und Umwelt von immenser Bedeutung sind!

Das Angebot gilt für Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland!

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

und

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

oder

Abholen
Samstag, 5. November

www.heckentag.at

Nachwuchs in der Gemeindekanzlei

Am 20. Juni durften die Kanzleimitarbeiterin Katharina und ihr Mann Harald Krapfenbauer ihren kleinen Tobias auf der Welt willkommen heißen. Zu diesem Anlass luden sie am 22. Juni zum „Storchensetzen“ ein. Bürgermeister Josef Schaden sowie Kolleginnen und Kollegen gratulierten den frischgebackenen Eltern sehr herzlich und wünschen ihnen viel Freude mit ihrem kleinen Sohn.

v.l.: Marion Lagler, Bgm. Josef Schaden, Harald Krapfenbauer, Bianca Dorn, Christian Breiteneder, Irene Temper, Johanna Dorn, Christian Fillek, Sandra Fandl, Karin Filler, Alexandra Hipp, Andreas Schnabl, Vzbgm. Günther Prinz und Alexander Dorn



„LANDe Platzl“ in Schweiggers eröffnet

Gemeinsam viel erreichen

Mit dem regionalen Bäuerinnen-Projekt "Für a guats Miteinander bei uns am Land" werden alle Personen herzlich eingeladen, sich mit den vielfältigen Funktionen des ländlichen Raumes auseinanderzusetzen und diesen aktiv zu schützen. Dabei soll auch Hilfestellung für ein rücksichtsvolles Verhalten aller in der Natur gegeben werden.

Der ländliche Raum hat viele Aufgaben:

- Er ist Grundlage für unsere Land- und Forstwirtschaft.
- Er stellt die regionale Versorgung mit Lebensmitteln sicher.
- Er ist Naturraum zur Freizeitnutzung.

Aberer ist auch der Ort, an dem die Herausforderungen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes deutlich werden. Diese können nur gemeinsam bewältigt werden.

Ehemaliges Märchenhaus ist nun in Gemeindebesitz

v.l.: Ing. Christian Breiteneder, Edith Stauber und Bgm. Josef Schaden bei der Schlüsselübergabe des Märchenhauses an die Gemeinde



werden. Sowohl Bäuerinnen und Bauern als auch jede/r einzelne Bürgerin und Bürger müssen gemeinsam "an einem Strang ziehen"! Das "LANDe Platzl" befindet sich neben der L8243 von Schweiggers nach Schwarzenbach.

Das ehemalige Märchenhaus beim Friedhof in Schweiggers ist nun in Gemeindebesitz - die Marktgemeinde kaufte das Gebäude nach dem Tod des vorherigen Besitzers auf. Konkrete Pläne gibt es für das ehemalige Märchenhaus noch nicht, gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat arbeitet man jedoch schon an einem neuen Nutzen für das Gebäude. "Wir sind überzeugt davon, dass wir durch den Ankauf dieses Hauses eine gute Lösung für eine weitere Verwendung zu Gunsten der Marktgemeinde Schweiggers finden können", so Bürgermeister Josef Schaden.

Bester Freiwilliger Schweiggers 2022

Hermann Bachtrog aus Mannshalm wurde im Rahmen der BIOEM am 17. Juni als "Bester Freiwilliger" 2022 der Marktgemeinde Schweiggers geehrt. Landesrat Ludwig Schleritzko übergab in Vertretung von Landeshauptfrau Mikl-Leitner gemeinsam mit Maria Forstner, der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, den Ehrenpreis an den Geehrten. Hermann Bachtrog ist schon lange in seiner Dorfgemeinschaft engagiert - sei es als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr oder als Ortsvorsteher des Ortes Mannshalm.

Freiwillige Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft. Besonders die letzten beiden Jahre der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wertvoll es ist, dass Menschen freiwillig helfen. Deshalb ist es besonders wichtig, die Menschen, die Vereine und Institutionen unterstützen, auf deren Hilfe und Arbeitskraft man immer zählen kann, zu ehren und DANKE zu sagen.

Ohne Freiwillige Arbeit wäre vieles in der Gemeinde nicht möglich, daher ist es stets wichtig, diese Arbeit zu schätzen und entsprechend zu ehren.



v.l.: Landesrat Ludwig Schleritzko, OBI Hermann Bachtrog, Maria Forstner und Bgm. Josef Schaden
© Karl Tröstl

Autocrash Meisterschaften in Brunnhöf

Am 29. Mai veranstaltete der MSC NÖ Nord bereits zum 23. Mal einen Autocrash-Staatsmeisterschaftslauf in Brunnhöf. Trotz anhaltender Regenschauer konnten Rekordbesucherzahlen verzeichnet werden.

Besonders erfreulich sind auch dies sportlichen Erfolge der Schweigginger Autocrasher. Daniel Prinz aus Schwarzenbach konnte in der Klasse zwei das Superfinale für sich entscheiden und die Führung in der Fahrer Gesamtwertung übernehmen.

Sein Bruder, Alexander Prinz, feierte in der Klasse 1 bis 1500 Kubik einen Finalsieg und holte sich im Superfinale den 4. Platz. Im Finale der Klasse 2 konnten zudem noch Leopold Böck als Dritter und Manuel Koppensteiner als Vierter gute Erfolge erzielen. Insgesamt konnte der MSC NÖ Nord 108 Punkte erzielen und somit seine Führung in der Clubwertung weiter ausbauen.



v.l.: Teamchef Daniel Meneder, Christoph Weissinger, Alexander Prinz, Leopold Böck, Daniel Prinz, Franz Kaltenbrunner, Michael Leutgeb, Manuel Koppensteiner, Josef Koppensteiner und Bgm. Josef Schaden

Saison-Halbzeit: Dreifachführung für Schweiggers im Autocrash

Die erste Saisonhälfte der österreichischen Autocrash Staatsmeisterschaft 2022 ist bereits absolviert. Nach vier Renntagen liegen gleich drei Fahrer aus der Marktgemeinde Schweiggers an der Spitze der Fahrer Gesamtwertung! Manuel Koppensteiner aus Schweiggers führt mit 97 Punkten die Tabelle an, gefolgt von Daniel Prinz aus Schwarzenbach mit 78 Punkten und dem MSC-Urgestein Leopold Böck mit 61 Punkten. In der Clubwertung der Seriennahen Fahrzeuge liegt der MSC NÖ-Nord ebenfalls an der Spitze und ist drauf und dran, den Titel von 2019 zu verteidigen! Laufergebnisse, Punktestände und Renntermine sind wie immer auf der Homepage nachzulesen: www.msc-noe-nord.at



Der Ball rollt wieder!

Zum Schluss der letzten Saison ist dem USC Schweiggers der Klassenerhalt in der 2. Landesliga West geglückt. Für den Verein war es die erwartete schwierige Saison. Doch mit viel Kampf, Leidenschaft und vor allem den Schweigginger Fans im Rücken, hat die junge Mannschaft von Trainer Christoph Pomassl die Klasse gehalten.

Jetzt heißt es Blick in die Zukunft richten, denn die neue Saison steht an und das mit einem echten Kracher zum Auftakt! Am 12. August empfängt der USC im Heimspiel den Aufsteiger aus Gmünd. Ein Derby zum Saisonstart – besser könnte es nicht sein.

Im Kader des USC Schweiggers gab es im Sommer ein paar Änderungen. Der Verein hat die Abgänge gut kompensiert und gezielt mehr Routine in die Mannschaft geholt. Dabei können sich die Fans besonders über die Rückkehr von Daniel Nešpor und Petr Šourek freuen, die ein zentraler Bestandteil der Meistermannschaft in der Gebietsliga waren. Auch die weiteren Neuzugänge sind vielversprechend: Klemens Forstner, Adrian Balutsch, André Sindlgruber und Lukas Kasper komplettieren das junge Schweigginger Team.

Der Schweigginger Weg ist es weiterhin, mit jungen Spielern aus der Region die Fans am Fußballplatz zu begeistern.

Der USC Schweiggers freut sich deshalb, seine Fans und Unterstützer in der neuen Saison im Stadion begrüßen zu dürfen und ganz besonders darauf, mit ihnen wieder anzustoßen und die USC-Jungs anzufeuern!

USC SCHWEIGGERS		
Spielplan		
Hinrunde 2022/23		
Fr 12.08. 20:00	USC : Gmünd	
So 21.08. 16:30	USC : Rabenstein	
Sa 27.08. 17:00	Ybbs : USC	
Sa 03.09. 19:30	USC : St. Peter/Au	
Sa 10.09. 16:30	Würmla : USC	
Sa 17.09. 19:30	USC : Purgstall	
Sa 24.09. 19:30	Lilienfeld : USC	
Sa 01.10. 19:30	USC : Eggenburg	
Sa 08.10. 15:30	Rohrendorf : USC	
Sa 15.10. 19:30	USC : Herzogenburg	
Fr 21.10. 20:00	Seitenstetten : USC	
So 30.10. 15:30	USC : Amaliendorf	
Fr 04.11. 20:00	Wieselburg : USC	
Heim		Auswärts
f uscschweiggers		@ uscschweiggers

Bushaltestelle Walterschlag/Perndorf



Bürgermeister Josef Schaden bei einer Besichtigung der Fortschritte bei den neuen Bushaltestellen.

In Walterschlag erfolgte im April bei der Abzweigung nach Perndorf mithilfe der Finanzierung durch die Marktgemeinde Schweiggers die Neuerrichtung der

beiden gegenüberliegenden Bushaltestellen. Die Haltestellen waren entlang des Güterwegs Perndorf etwa 20 Meter westlich der Abzweigung situiert. Für die Fahrtrichtung nach Zwettl war eine etwa vier Meter lange Auftrittfläche vorhanden, in Fahrtrichtung nach Schweiggers gab es keine Auftrittfläche. Gemäß dem Gutachten der NÖ Landesregierung war eine Verlegung der beiden Haltestellen durchzuführen und vor allem auch eine Auftrittfläche mit Hochbord mit einer Breite von mindestens 1,5 Meter und einer Länge von mindestens 12 Metern herzustellen.

Die Arbeiten dazu wurden am 29. März begonnen und von der Straßenmeisterei Zwettl durchgeführt. In diesem Zuge wurde in Fahrtrichtung Zwettl auch das Fundament für ein eventuell zukünftiges Wartehaus hergestellt.

Jahresrückblick der Buch-Media Schweiggers

Ein erfolgreiches Jahr 2021 trotz Pandemie!

Am 11. April kamen alle acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindebücherei in Schweiggers gemeinsam mit Bürgermeister Josef Schaden zu einem Jahresrückblick zusammen.

Büchereileiterin Susanne Krenn gab einen Überblick über die Entlehnungen und Veranstaltungen des Jahres 2021. „Trotz einigen pandemiebedingten Schließtagen kamen im Vorjahr im Schnitt 180 eifrige Leserinnen und Leser regelmäßig zu uns. Es wurden wieder um die 6.300 Buchentlehnungen verzeichnet. Das freut uns sehr.“

Diese positive Bilanz ist unter anderem dem Bestand von aktuell 11.200 Medien (Bücher, Zeitschriften, Tonies,...), welche zur Ausleihe in der Bücherei zur Verfügung stehen (die laufend erneuert und aktualisiert werden) zurückzuführen, sowie auch der Medienerweiterung im Kinderbereich (Sami-Lesebüchlein, Tonie-Hörbuchfiguren, Tip Toi-Bücher).

Mit einem Jahresabo, welches 90% der Besucherinnen und Besucher nutzen, können das ganze Jahr über, für jeweils drei Wochen, so viele Bücher ausgeliehen werden, wie man möchte.

Abschließend wurden noch Neuerungen wie zum

Beispiel die „Buchstart-Taschen“ besprochen.

Ein großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Buch-Media, der Marktgemeinde Schweiggers für die großartige Unterstützung und auch allen Leserinnen und Lesern, die in die Bücherei kommen.

Die Buch-Media Schweiggers ist jeden Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet und freut sich auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!



v.l.: Andrea Traschl, Emma Krenn, Ludwig Koller, Friederike Zwölfer, Erna Göschl, Büchereileiterin Susanne Krenn, Monika Koller, Nicole Dorrer und Bgm. Josef Schaden

Mobilitätsspiel zum Thema „Aktive Mobilität“ vorgestellt

Im Zuge des landesweiten Mobilitätswettbewerbes „Clever mobil“ wurde ein Mobilitätsspiel entwickelt, welches die Themen "Radfahren" und "Zufußgehen" in den Mittelpunkt stellt. Im Spiel fungieren die Kinder als Mobilitätsexpertinnen und -experten und finden dabei einen Weg, die aktiven Mobilitätsformen zu gestalten.

Dieser innovative Ansatz überzeugt auch Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Viele Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher greifen schon jetzt auf verschiedene Mobilitätsarten in ihrem Alltag zurück. Das vorliegende Mobilitätsspiel als bewussteinbildende Maßnahme dient gerade jungen Menschen, umweltfreundliche Verkehrsmittel für ihr persönliches Mobilitätsverhalten in Erwägung zu ziehen. Es ist wichtig vor allem bei dieser Zielgruppe anzusetzen, so sind Kinder schließlich unsere Zukunft.“



v.l.: Bgm. Josef Schaden, Florian Dorn, Fabian Dorn, Landesrat Ludwig Schleritzko, GR Bianca Dorn, Christian Haider
© NÖ.Regional

Umgesetzt wurde das Projekt mit den Gemeinden und Schulen aus Schweiggers und Zwettl, dem Mobilitätsmanagement Waldviertel der NÖ.Regional und dem Spielehersteller mobyome. Ziel des Mobilitätsspiels ist es, das Thema „Aktive Mobilität“ auf spielerische Art und Weise zu vermitteln. Im Spiel selber müssen Quizfragen beantwortet und Aktionen ausgeführt werden, um immer weiter in Richtung Ziel zu gelangen. Das Spiel ist ausgelegt für Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren.

Zukünftig soll es in Kooperation mit Radland Niederösterreich als Teil eines Basisangebotes für Schulen zum Thema „Aktive Mobilität im Schulumfeld“ integriert werden. Weitere Aktionen, die hier von Seiten des Regionalen Mobilitätsmanagements angeboten werden, sind u.a. Elternhaltestellen, NÖ SchulGehBusse und Verkehrsberatungen für einen sicheren Schulweg.



Die spusu NÖ-Gemeindechallenge 2022

Die Suche nach Niederösterreichs aktivsten Gemeinden geht in die sechste Runde!

Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, vom 1. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit spusu und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden mit der spusu NÖ-Gemeindechallenge bereits zum sechsten Mal die aktivsten Orte Niederösterreichs. Wie bereits im letzten Jahr, kommt dabei auch heuer die „spusu Sport“-App zum Einsatz. Diese wurde speziell für den Wettbewerb entwickelt und an die Bedürfnisse der NÖ-Gemeindechallenge angepasst. Die App ist übersichtlich, leicht bedienbar und kann mit diversen GPS-fähigen Sportuhren, wie Garmin, Polar, Strava, Apple Watch oder Fitbit, gekoppelt werden.

Der flächendeckende, digitale Sport-Wettbewerb soll die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, von jung bis alt, zur regelmäßigen Bewegung im Freien animieren. Die Anmeldung ist ab 13. Juni möglich. Letztes Jahr wurden von rund 500 Gemeinden 24 Millionen aktive Minuten gesammelt. Ziel ist es aber wieder, den Rekord von 30 Millionen aktiven Minuten aus dem Jahr 2020 zu brechen.

So funktioniert die spusu NÖ-Gemeindechallenge: Am 1. Juli 2022 fiel der Startschuss zum Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zu aktivsten des Bundeslandes zu machen. Die Anmeldung (ab 13. Juni) und die Teilnahme sind ganz einfach:

1. Schritt: „spusu Sport“-App auf das Smartphone laden.
2. Schritt: In der App anmelden und Gemeinde virtuell beitreten.
3. Schritt: So viel Sport machen, wie möglich!

Jede aktive Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gebucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit den aktuellen Stand des Wettbewerbs in der App, unter www.noechallenge.at

und den Social Media-Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mit zu verfolgen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2022. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „1 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“ mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten ausgezeichnet.

Insgesamt ist es ein schönes Zeichen für den Breitensport, dass hier organisationsübergreifend zusammengearbeitet wird, um gemeinsam mehr Menschen nachhaltig zur regelmäßigen Bewegung zu motivieren.



© Niederösterreich-Werbung - Robert Herbst

Bürgermeister holt sich den Sieg und einen Baum für den KiGa bei NÖ Rad-Challenge

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister lieferten sich bei „NÖradelt“ ein spannendes Kopf an Kopf Rennen. Mit der „BürgermeisterInnen-Challenge“ startete Radland Niederösterreich – die Agentur für Aktive Mobilität im Juni eine Mitmach-Aktion der besonderen Art. Insgesamt traten 14 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gegeneinander an und wetteiferten um den Sieg bei dem beliebten Kilometersammelwettbewerb „Niederösterreich radelt“. 8.500 Kilometer später stand nach einem spannenden Kopf an Kopf Rennen zwischen Karin Gorenzel (Wölbling), Hannes Koza (Vösendorf) und Josef Schaden (Schweiggrers) der Sieger fest. „Bei diesem Wettbewerb, geht es ja nicht nur darum, viele Kilometer innerhalb eines Aktionszeitraums zu radeln, sondern Bewusstsein für das Radfahren im Alltag zu schaffen“, zeigte sich LR Schleritzko von der Vorbildwirkung des Siegers Josef

Schaden, Bürgermeister der Gemeinde Schweiggrers, überzeugt und gratulierte herzlich. Josef Schaden, Bürgermeister der Marktgemeinde Schweiggrers, freut sich über seinen 1. Platz und das neue personalisierte Fahrradtrikot. „Ich versuche nicht nur in meiner Freizeit so viel wie möglich in die Pedale zu treten, sondern lege auch alle meine Alltagsfahrten, so wie heute zu dieser Siegerehrung, gerne und so oft es geht mit dem Fahrrad zurück.“ Einen besonderen Platz wird auch die von der Baumschule Pernerstorfer aus Gföhl gesponserte Silberlinde bekommen, vor dem neu ausgebauten Kindergarten der Marktgemeinde – das freut dann auch die Kinder, dass ihr Bürgermeister so fleißig in die Pedale getreten ist und findet sicherlich viele Nachahmer.

© Radland GmbH - Agentur für Aktive Mobilität



© Radland GmbH

Österreichischer Kameradschaftsbund Zwettl unter neuer Leitung

Der bisherige Hauptbezirksobmann des Bezirks Zwettl, Alfred Huber aus Arbesbach, legte sein Amt nach zwölfjähriger Tätigkeit zurück. Im Gasthaus Swidger fand daraufhin die Wahl des neuen Hauptbezirksobmannes und des Vorstands des Österreichischen Kameradschaftsbundes des Hauptbezirks Zwettl statt.

Die Wahl des neuen Obmannes wurde unter dem Vorsitz des Präsidenten des ÖKB-Landesverbandes Josef Pflieger durchgeführt. Robert Reuberger, welcher in der Marktgemeinde Schweiggrers als Geschäftsführender Gemeinderat tätig ist, wird nun die Nachfolge von Alfred Huber antreten, er wurde einstimmig gewählt.

Bürgermeister Josef Schaden berichtete über die Infrastruktur in der Gemeinde und hob hervor, dass es aufgrund der vielen Vereine „ein gutes Miteinander“ gebe.



V.l.: ÖKB-Vizepräsident Johann Müller, Ehren-Hauptbezirksobmann Alfred Huber, Präsident des ÖKB-Landesverbandes Josef Pflieger, Hauptbezirksobmann GfGR Robert Reuberger und Bürgermeister Josef Schaden.

Jahreshauptversammlung des ÖKB Schweiggrers

Am Freitag, dem 3. Juni, hielt die Ortsgruppe Schweiggrers des Österreichischen Kameradschaftsbundes seine Jahreshauptversammlung im Veranstaltungssaal in Schweiggrers ab.

Es erfolgte ein Rückblick auf das vergangene Jahr, in dem auch das Kriegerdenkmal am Hauptplatz in Schweiggrers saniert wurde. Der Kameradschaftsbund ist hierfür sehr dankbar und freut sich über das in neuem Glanz erstrahlende Denkmal zu Ehren gefallener Soldaten.

Zudem wurden drei neue Mitglieder in den Kameradschaftsbund aufgenommen: Rudolf Bauer, Gerhard Jindra und Gabriel Prinz.



V.l.: Bgm. Josef Schaden, Erich Göschl, GfGR Robert Reuberger, Vzbgm. Günther Prinz, Rudolf Bauer, Gerhard Jindra, Gabriel Prinz und Otto Pollak



12. Waldviertler Jobmesse
Donnerstag 22.09. - Samstag 24.09.2022
im Stadtsaal & in der Sporthalle
Waidhofen/Thaya

**TOP - JOBS
im Waldviertel!**
Informieren Sie sich auf www.wfv.at



Über 800 Waldviertler TOP-Betriebe präsentieren ihre Unternehmen, ihre offene Jobs, Lehrstellen und Berufsbilder! Mit einem Besuch der Jobmesse am 22. September 2022 können SIE sich selbst ein Bild davon machen - nutzen Sie die Möglichkeit, um bei der Waldviertler Jobmesse einen neuen Job zu finden und neue Berufe und Berufsbilder näher kennenzulernen!

Das Waldviertel selbst braucht die besten Köpfe!

„Studio 14“ - Natalie Trappl

Die Friseurmeisterin und Visagistin Natalie Trappl eröffnete am 1. Juni in ihrem Heimatort Kleinwolggers ihren eigenen Salon. Die Jungunternehmerin hat 2014 ihre Lehre begonnen, 2016 ein Auslandspraktikum in Irland getätigt und 2020 die Meister- und auch Unternehmerprüfung erfolgreich abgeschlossen. Mit ihren jungen 23 Jahren beschloss sie, sich nun in ihren eigenen vier Wänden selbstständig zu machen. Neben Schnitt- und Farbveränderungen bietet sie auch Dienstleistungen wie Dauerwelle, Lash- und Browlifting oder auch Balayage und Strähnen an. Um ihr Angebot noch mit Make Up und Brautstyling erweitern zu können, ließ sich die Studiobesitzerin im heurigen Jahr noch zur Visagistin ausbilden.

Am 4. Juni wurde der Friseursalon in Kleinwolggers 14 feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste und Freunde folgten der Einladung und konnten sich vor Ort von den Leistungen überzeugen.

Termine werden telefonisch unter 0680 160 2022 entgegengenommen.



Studio 14 - Natalie Trappl

Kleinwolggers 14
3931 Schweigergers

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
0680 160 20 22

Angebote: Schnitt, Farbe, Dauerwelle, Lash- und Browlifting, Balayage und Strähnen, Make-Up, Brautstyling

Rückenfit

Verspannungen der Rückenmuskulatur zählen allgemein zu den verbreitetsten Krankheitsbildern. Durch professionelle Anleitung werden Schmerzen in eben diesem Bereich effektiv und nachhaltig beseitigt. Dipl. Fitnesstrainer Patrick unterstützt Sie in diesem 10 Wochenprogramm dabei, deine körperlichen Herausforderungen bestmöglich zu meistern. Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Termine:

Jeden Montag von 12.09. - 14.11. 2022
17:30-18:30 Uhr (Ab 10 Personen)

Kosten:

110€ für 10 Einheiten á 60 Minuten

Mitzubringen sind eine Gymnastikmatte und eine Trinkflasche



Rückenfit

Ort: NMS Schweigergers, Am Schulberg 5

Anmeldung bei Patrick Kitzler
0676 550 05 85

Aktuelles aus der Gesunden Gemeinde

Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde im Herbst:

Kochworkshop mit Tina Siller

16. September von 16.30 - 20:30 Uhr

Schulküche der NMS

Die Vorteile veganer, zuckerfreier Ernährung, mit oder ohne Krebserkrankung.

Mit Achtsamkeit kochen und essen. Eine persönliche Erfolgsgeschichte.

Unkostenbeitrag wird noch bekanntgegeben.

Anmeldungen bis 13.09.2022 am Gemeindeamt

Pflege zu Hause/Mobilisation-es geht auch leichter

13. Oktober, 19:30 Uhr im Veranstaltungssaal

mit Community Nurse DGKP Katharina Schnabl, DGKP

Carina Katzenschlager und

DGKP Sandra Krecek

Informationen und praktische Anleitungen für Interessierte und pflegende Angehörige mit Pflegebett, Rollstuhl und Rollator.

Anmeldung bis 10.10.2022 am Gemeindeamt

Erste-Hilfe-Kurs

17.-18. Und 27.-28. Oktober 2022

Jeweils 18-22 Uhr im Veranstaltungssaal in Schweigergers.

Mind. 10/Max. 20 Teilnehmer, Kosten: 75€ pro Person
Gilt auch für den Führerschein!

Anmeldung bis 14.09.2022 am Gemeindeamt.

Ätherische Öle - Helfer in der Erkältungszeit

Ein Workshop mit Anita Hahn, DGKP und ärztlich geprüfte Aromatologin

10. November 19:30 - 21:30 Uhr im DWH Sallingstadt
Herstellung einer Ölmischung, eines Riechstiftes, eines Lippenbalsams.

Gruppengröße: 10 -12 Personen, Materialkosten 5 € pro Person

Anmeldungen bis 07.11.2022 am Gemeindeamt



Der AK Gesunde Gemeinde Schweigergers:

v.l.: 1. Reihe - Katharina Schnabl, Elisabeth Blauensteiner, Inge Müller, Erika Silberbauer, Ulli Dourakas,

2. Reihe - Carina Katzenschlager, GR Sandra Krecek, Bettina Klopf, Bgm. Josef Schaden, Tina Siller, Roswitha Schaden, Renate Koppensteiner

Nicht am Bild: GfGR Martina Honeder, Jasmin Wagner.



Einladung zur Mitarbeit im Arbeitskreis

Die nächste Sitzung der Gesunden Gemeinde findet am 19. Jänner 2023 statt und Sie sind herzlich dazu eingeladen, daran teilzunehmen.

Informationen gibt es rechtzeitig am Gemeindeamt.

Funkübung in Limbach

Am Freitag, dem 1. April 2022, fand in Limbach eine Funkübung statt. Das Thema war eine Einsatz-Funkübung, welche von der FF Limbach ausgearbeitet wurde. Neben der FF Limbach nahmen weitere 10 Feuerwehren an der Übung teil.

Als Übungsannahme diente ein Verkehrsunfall, welcher einen technischen Einsatz bedingte. Unsere Wehr bekam die Aufgabe gemeinsam mit der FF Schloss Rosenau den austretenden Kraftstoff aufzufangen und zu binden bzw. ein weiteres Austreten zu stoppen.

Neben dem Absetzen der Einsatzsofortmeldung und dem Führen des Einsatztagebuchs wurden auf Basis dieser Übungsannahme die Einsatzfunkgespräche im eingespielten Funkverkehr durchgeführt.

Nach absolvierter Übung und der Rückmeldung der Übungsüberwachung wurde die Zeit im Dorfhaus Limbach zur gemütlichen Nachbesprechung genutzt.

Vielen Dank an die FF Limbach für die toll ausgearbeitete Übung und an unsere Kameraden für die rege Teilnahme!



v.l.: Franz Danzinger, Tobias Krenn, Thomas Russ, Maximilian Maierhofer, Roman Wagner, Dominik Krenn, Ewald Krecek und Michael Hipp

Pfingstübung wieder möglich

Nach langer Pause konnte am Montag, 06. Juni wieder die Pfingstübung abgehalten werden.

Als ersten Punkt wurde das Kommandofahrzeug und dessen vielfältigen Möglichkeiten und Aufgaben besprochen. Dies ereichte von Mannschaftstransport über Versorgungsfahrten und Unterstützung bis hin zur einer vollwertigen Einsatzleitung mit all ihren Aufgaben. Erläutert wurde das Wort- und beispielsweise vom Kommandanten Wolfgang Weitzenböck persönlich.

Als nächstes gingen die Kameraden das Tanklöschfahrzeug der Wehr mit Fokus auf die Wasserführung durch. Fahrmeister Roman Wagner gab wertvolle Informationen und Tipps zur Bedienung unter Einsatzbedingungen.

Als letzten Punkt der Übung rückten die Teilnehmer mit beiden Fahrzeugen Richtung Kläranlage aus. Dort wurde das eben Gehörte in die Tat umgesetzt. Die Kameraden nahmen das TLFA 4000 in Betrieb, erzeugten Schaum mit dem Mittel- und Schwertschaumrohr, gingen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Wasseranspeisung durch und probierten die Bedienung der Pumpe.

Zuletzt wurde der Wasserwerfer am Dach des TLFA noch in Betrieb genommen. Dadurch war der Tank sehr schnell leer.

Nachdem die eingesetzten Materialien und Ausrüstungsgegenstände wieder versorgt und das TLFA wieder einsatzbereit war, ging es zurück ins FF-Haus, wo die Übung noch nachbesprochen wurde. Der Kommandant dankte den Teilnehmern, ebenso Bernhard Kaufmann, der die Übung ausgearbeitet hatte.



v.l.: Roman Wagner, Ewald Krecek, Thomas Russ, Nina Danzinger, Franz Danzinger, Josef Danzinger, Bernhard Kaufmann, Daniel Hörndl, Thomas Lang, Wolfgang Weitzenböck und Walter Hipp

Blitzschlag in Unterwindhag

Während am 20. Juni in Sallingstadt gerade ein Hagelschauer niederging wurden die Feuerwehren der Gemeinde zu einem Blitzeinschlag in einen Schuppen in Unterwindhag alarmiert.

Ersteintreffende Wehr war die FF Schweiggers. Dank der raschen Reaktion der Hauseigentümer konnte jedoch ein Brand im darunterliegenden Strohlager vermieden werden und nur ein sehr geringer Sachschaden entstand. Die FF Sallingstadt rückte mit dem TLFA 4000 und dem KDO zum Einsatz aus. Die Kameraden aus Zwettl untersuchten die Einschlagstelle noch mit der Infrarotkamera auf Glutnester.



FF Fest Siebenlinden

Am Sonntag, dem 12. Juni, lud die Freiwillige Feuerwehr Siebenlinden zum Feuerwehrfest ein. Die FF Siebenlinden konnte sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen.

Besonders erfreulich ist auch, dass gleich acht neue Mitglieder durch Kommandant Markus Koppensteiner und Bürgermeister Josef Schaden angelobt werden konnten. Damit wurde ein wichtiger Schritt für die Zukunft getan. „Es freut mich wirklich sehr, dass so auf unsere Zukunft geschaut wird, wie es der Fall ist. Ich möchte mich für diese großartige Gemeinschaft und den Zusammenhalt bedanken“, so Bürgermeister Josef Schaden erfreut.



1. Reihe v.l.: Vzbgm. Günther Prinz, Bgm. Josef Schaden, Michael Dichler, Jennifer Höbarth, Leni Dorr, Daniel Bauer, Kdt.-Stv. Gerhard Holzmüller, Kdt. Markus Koppensteiner
2. Reihe v.l.: Alexander Tüchler, GfGR Robert Reuberger, Markus Angerer, Jasmin Tüchler, Tobias Fuchs, Elias Dorr, Ehren-Kdt. Franz Wally und Ehren-Kdt. Josef Koppensteiner



EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR di und mi.

Um die Wasserversorgung für rund 50.000 Einwohner in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl zu erhöhen, haben wir bereits mit dem Bau einer ca. 60 km langen Transportleitung begonnen. Diese wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und die Wasserversorgung im nördlichen Waldviertel sicherstellen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

Neue Bankstellenleitung in Schweiggers

Bankstellenleiter Josef Schaden tritt nach 47 Jahren und 1 Monat seinen wohlverdienten Ruhestand an und übergibt feierlich Christa Reiberger die Bankstellenleitung in Schweiggers. Wir wünschen Frau Reiberger viel Erfolg & Freude mit ihrer neuen Aufgabe und bedanken uns bei Herrn Schaden für seinen langjährigen Einsatz.

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Meine Bank in Schweiggers



Christa Reiberger
02829 / 8242 - 1517
christa.reiberger@rbw4.at
Hauptplatz 8, 3931 Schweiggers

SCHWEIGGINGER JUTE TASCHE & GUTSCHEINE

Freude bereiten und Qualität
schenken!

Tasche: erhältlich am Gemeindeamt, in der
Raiffeisenbank und einigen Geschäften

Gutscheine: erhältlich in der Raiffeisenbank
und Sparkasse Schweiggers



Wallfahrt nach Mariazell

Nach einer langen Corona bedingten Pause, konnte der Singkreis Schweiggers jetzt endlich die schon für 2020 geplante Wallfahrt, am 30.7. 2022, zur Basilika Mariazell, durchführen. Gestärkt durch den Pilgersegen von Pater Bernhard, der die Teilnehmenden begleitete, machte man sich gemeinsam auf nach Mariazell.

Um 15 Uhr wurde die Heilige Messe gefeiert, gelesen von Pater Bernhard und umrahmt von dem Gesang des Singkrieses, nämlich der Mundartmesse von Frau Isolda Kerndl und Frau Elfi Klinger.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war auch der Einzug und das gemeinsame Gebet mit den Fußwallfahrern aus Arbesbach, worunter sich auch einige Schweigginger, z.B. Vizebürgermeister Günter Prinz, der auch diesen beschwerlichen Weg in Kauf genommen hat, befand.

Zum Abschluss in Mariazell wurde gemeinsam mit der Arbesbacher Wallfahrergruppe vor der Basilika das Lied „Wahre Freundschaft“ gesungen.

Es war für alle ein sehr bewegender Moment. Gestärkt mit Gottes Segen und einem Abstecher zu einem Heurigen, endete diese Wallfahrt.



Pfarrfest in Sallingstadt

Der Jakobikirtag in der Pfarre Sallingstadt wurde heuer am Sonntag, dem 31. Juli 2022, mit einem schönen Fest gefeiert. Beginn war um 9:45 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den für das Pfarrfestins Lebengerufene Kinderchor, dervon Marie Scheidl, Margit Hipp-Schnabl und Anita Oppl geleitet wurde und bei dem 14 Kinder beteiligt waren. Am Ende der Messe fand die Ehrung der ausgeschiedenen Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte statt: P. Daniel würdigte die Leistungen von Margit Hipp-Schnabl, Daniela Hölzl, Angelika Klenn, Stefan Wally, Leopold Holzmüller, Aloisia Kaufmann und Helene Scheidl. In der Predigt sprach P. Daniel davon, dass jede und jeder ein wichtiger „Eckstein“ in der Pfarre sein kann und so waren und sind alle, die nun ausgeschieden sind, wertvolle Steine im Pfarrleben. Sie haben durch ihren Einsatz vieles bewirkt und waren stets bemüht, das christliche Leben in der Pfarre Sallingstadt hochzuhalten. Und so wurde diesen sieben Personen mit einer Ehrenurkunde und einem kleinen Geschenk Dank und Anerkennung erwiesen. Der kulinarische Teil erfolgte im Anschluss an die Messe im Pfarrhofgarten bei sehr passendem Wetter. Neben kühlen Getränken wurde auch ein Mittagessen serviert, nämlich Schichtfleisch aus dem „Dutch Oven“. Weiters gab es Erdäpfelpuffer mit

Schnittlauchsauce und Salat sowie Bratwürste, Pommes und Mehlspeisen. Aufgrund des guten Besuches war es eine Herausforderung, alle zu verköstigen. Der Pfarrgemeinderat war jedenfalls sehr zufrieden, dass so viele der Einladung gefolgt waren und dass auch die Bereitschaft, beim Fest mitzuhelfen, sehr groß war.

Viel Freude herrschte auch darüber, dass das Pfarrfest ein richtiges Familienfest aller Generationen war. Bei den zahlreichen Kindern kam keine Langeweile auf, sorgte doch ein tolles Kinderprogramm mit Leihgegenständen der diözesanen Sportgemeinschaft für gute Unterhaltung.



1. R.: Felice Berger, Michael Holzmüller, Magdalena Oppl, Katharina Oppl, Bernhard Krecek / 2. R.: Alexander Oberbauer, Josef Danzinger, Samuel Holzmüller / 3. R.: Sarah Artmann, Lara Hölzl, Nina Danzinger, Emma Holzmüller / 4. R.: Felix Scheidl, Marie Scheidl, Lilly Hipp, Margit Hipp-Schnabl und Anita Oppl

Anmeldung telefonisch unter 0676 304 13 48 oder per Mail admin@alpaka-lama-zv.at
Eine Veranstaltung des ALZV-Vierlings – ZVR-Zahl 1439672896



Meditation mit Alpaka und Lama Der ALZV – bietet einen Tag zur Ruhe und Entspannung am 17.09.2022 von 10h – 15 Uhr an.



Am Vormittag erhalten Sie eine Möglichkeit, den Alpaka-Lama-Hof in Vierlings zu erleben und die Gastgeber und Tiere kennenzulernen. Zeit mit den Tieren zu verbringen und sie zu streicheln, bringt bereits eine gewisse Ruhe und Entspannung mit sich.

Nach diesem Kennenlernen wird mit der Einführung in
Qi Gong-5-Elemente -Glückszyklus mit einfachen Übungen –
mit Manuela Palma-Vogl.
begonnen.

In der Natur, begleitet von den Lauten der Tiere und den
Umgebungsgeräuschen, werden Sie von Rudolf Bauer durch eine
Meditationsreise geführt – Dauer ca. 40 Minuten.

Anschließend gibt es die Möglichkeit eine kleine Mahlzeit, verschiedene
Aufstriche und Gemüse sowie Obst zu sich zu nehmen. Tee und Kaffee, sowie
Mineralwasser stehen für Sie bereit.

Nach einer kleinen Nachbesprechung des Erlebten, für all jene die dies gerne
erzählen wollen, lernen Sie schließlich

Qi Gong -5 - Elemente – Glückszyklus mit Manuela

Kennen.

Qi Gong vereint Bewegung, Achtsamkeit, Meditation, die Arbeit mit dem Qi
(Lebensenergie), Meridiane Akkupressurpunkte und das Feinstoffliche!
5-Elemente - Glückszyklus ist für jeden und jedes Alter leicht erlernbar und
anzuwenden!

Qi Gong macht fröhlich, ausgeglichen und erhöht die Ausdauer!



Die Kosten betragen 65€ inklusive Verpflegung - Bezahlung in bar vor Ort – die
Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

Familienministerin zu Besuch in Schweiggers

Einen Besuch im Rathaus der Gemeinde Schweiggers
stattete Familienministerin Susanne Raab ab und
folgte so der Einladung von Nationalrat Lukas
Brandweiner. Bürgermeister Josef Schaden empfing
die Delegation und wies auf „seine“
familienfreundliche Gemeinde hin.

„Ein Wimmelbuch, dass sich mit der eigenen Gemeinde
beschäftigt, ist nicht alltäglich. Dazu haben wir einen
Storchenpark und wir bauen gerade unseren
Kindergarten um“, berichtet Schaden der
Bundesministerin und ergänzt stolz: „wir haben
neben der Auszeichnung zur familienfreundlichen
Gemeinde auch das Zusatzzertifikat der
kinderfreundlichen Gemeinde.“

Familienministerin Raab war von den Initiativen

angetan und betonte, dass „gerade in den letzten
Jahren die Vereinbarkeit von Familie und Beruf neu
an Bedeutung gewonnen hat. Die Maßnahmen, die
beispielsweise hier in Schweiggers gesetzt werden,
bedeuten mehr Lebensqualität und mehr Flexibilität
in der Lebensgestaltung der Familien.“

Nationalrat Lukas Brandweiner, selbst Mitglied im
parlamentarischen Familienausschuss, brach nicht
nur eine Lanze für Bundesministerin Raab, „die sich
unermüdlich für unserer Familien einsetzt“, sondern
lobte auch die vielen Initiativen und Ideen der
Gemeinde Schweiggers: „Dafür muss man nicht nur
Hirnschmalz einsetzen, sondern auch viel Arbeit
investieren. Besonders die vielen ehrenamtlichen
Helfer leisten hier großartiges.“



v.l.: Susanne Krenn, NR Martina Diesner-Wais, NR Lukas Brandweiner, Familienministerin
Susanne Raab, Bgm. Josef Schaden, Vzbgm. Günther Prinz, GfGR Christian Wally
©BKA/Florian Schrötter

Spende an die TBE

Am 1. Mai fand im Veranstaltungssaal die „Wir für Alle“
Direktvertriebsmesse statt. Dort konnten
Tombolalose erworben werden.
Der Reinerlös dieser Tombola wurde von Anita
Schaffer an die TBE gespendet.



Abschlussbericht der TBE Schweiggers

Trotz Pandemie konnte durch die Zusammenarbeit mit den Eltern viel gemeistert werden. Alle Feste wie Erntedank, Martinsfest, Nikolausfeier, Weihnachtsfeier, Faschingsfest und Ostern wurden gemeinsam gefeiert - ganz zur Freude der Kinder. Zum Abschluss lud Familie Romeder noch zu einem Wandertag ein. Die Kinder konnten sich im großen Garten austoben und hatten viel Spaß daran. Die selbstgebackenen Muffins schmeckten besonders gut!

Anschließend folgte ein besonderes Highlight für die Kinder - sie durften nämlich die Kühe und Schweine besuchen und hautnah erleben.

Ein großer Dank gilt Elisabeth und Walter Romeder dafür, dass sie den Kindern diese Möglichkeit geboten haben!

Einen guten Start ins neue Schuljahr wünscht die TBE Schweiggers!



Volksschule zu Besuch im Rathaus

Im Rahmen eines Heimatbuch Projektes statteten die Kinder der beiden dritten Klassen der VS Schweiggers mit ihren Klassenlehrerinnen Melanie Laister und Michaela Scheidl Bürgermeister Josef Schaden einen Besuch im Gemeindeamt ab.

Nach dem Kennenlernen des Amtsgebäudes wurden im Sitzungssaal in einer „außerordentlichen Sitzung“ die Fragen der Kinder beantwortet und so mancher durfte den Bürgermeisterstuhl erproben!

Die VS bedankt sich bei Bürgermeister Josef Schaden für diese tolle und informative Stunde!



Malwettbewerb der Raiffeisenbank

Alle Jahre wieder lädt die Raiffeisenbank die Schülerinnen und Schüler dazu ein, kreativ zu werden - in Form eines Malwettbewerbes.

Das diesjährige Motto lautete „Was ist schön?“, zu welchem die Kinder wirklich tolle Kunstwerke erschaffen haben.

Die besten 10 durften sich zum Schulabschluss über schöne Preise freuen.



Dir. Bernhard Bachofner und Bürgermeister Josef Schaden mit den jungen NachwuchskünstlerInnen.

Die Alpakas sind los! Alpakahof Sonnseitn

Einen interessanten Schultag erlebten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der VS Schweiggers am 25. Mai.

Bereits die Busfahrt Richtung Abschlag bei Bad Großpertholz war ein besonderes Highlight.

Nach der Ankunft am Alpakahof Sonnseitn wurden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt und erhielten einen Einblick in Lebensraum, Fütterung, Verhalten und Verwendung von Alpakas. Landwirtschaftliche Maschinen und weitere Bauernhoftiere, wie Pferde und Ziegen, durften sie ebenfalls kennenlernen.

Ein besonderes Erlebnis war die einstündige Wanderung mit den Alpakas.

Jeweils drei Kinder führten ein Alpaka und schafften es, die Verantwortung für ein Tier zu übernehmen.



Ein Ausflug in die Landeshauptstadt

Um die Landeshauptstadt besser kennenzulernen, fuhr die 4. Klasse der VS Schweiggers am 30. Mai nach St. Pölten.

Der Vormittag startete mit einer lehrreichen Altstadtführung, bei der die bekanntesten Häuser und Plätze sowie der Dom besichtigt wurden.

Nach einem köstlichen Mittagessen in der Mensa der HTBLuVA ging es gestärkt weiter ins Regierungsviertel. Dort durften die Kinder im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landtags Platz nehmen. Krönender Abschluss war der Blick auf St. Pölten von der Spitze des Klangturms.



Zu Besuch auf Burg Heidenreichstein

Die 3b Klasse und die 4. Klasse der Volksschule Schweiggers machten sich am 9. Mai auf den Weg nach Heidenreichstein, um die Wasserburg zu erkunden. Nach einer spannenden Führung inkl. Geheimgang durch die Burg folgte ein Workshop, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Wappen gestalten und einen Ritterhelm basteln konnten. Köstlicher Abschluss war die Verkostung von Haferbrei.



„Hallo Auto!“ on Tour in Schweiggers

Auf spielerische Weise erarbeiteten die Kinder der dritten Klasse der VSS Schweiggers mit ÖAMTC-Coach Yusuf, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt. Als Top-Highlight des Tages durfte jedes Kind selbst den Wagen zum Stehen bringen und unter Anleitung eine Vollbremsung durchführen.

Ein großes Dankeschön an den ÖAMTC für diese kostenlose Verkehrserziehungsaktion und an die Freiwillige Feuerwehr Schweiggers, die für die nasse Fahrbahn an dem sonnigen Tag sorgte.



Lesemeister gekürt

Beim klassenübergreifenden Lesewettbewerb in der VS Schweiggers zählten die Schüler der 3B Klasse und der 2. Klasse einen Monat lang alle gelesenen Seiten zusammen und ermittelten einen Einzel- sowie einen Klassensieger.

Der Ansporn, den Wettbewerb zu gewinnen, war besonders bei den Buben sehr groß und so gingen Dominik Krecek aus der 3B und Alexander Fraberger aus der 2. Klasse mit etwa 3000 gelesenen Seiten als Gewinner in der jeweiligen Klasse hervor.

In beiden Klassen wurden gemeinsam mehr als 10000 Seiten gelesen und über den Klassensieg darf sich letztendlich die 2. Klasse freuen.

Etwa ein Drittel aller beteiligten Schüler schaffte in einem Monat sogar mehr als 1000 Seiten.

Die Kinder dürfen sich über einen hausübungsfreien Tag freuen und eine Wiederholung dieses Wettbewerbes im nächsten Schuljahr ist bereits geplant.



Freiwillige Radfahrprüfung

Sicheres Verhalten im Straßenverkehr ist sehr wichtig, darum stellten sich am 14. Juni die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse der Volksschule Schweiggers der freiwilligen Fahrradprüfung.

Die Kinder zeigten ihr Können sowohl beim praktischen als auch beim theoretischen Teil der Prüfung.

Auf viele verletzungs- und unfallfreie Fahrradfahrten!



Lesenacht mit Nachtwanderung

Am Donnerstag, den 5. Mai, trafen sich die Kinder der 4. Klasse VS Schweiggers zu einer Lesenacht in der Schule.

Lesen bildet, gemeinsames Lesen bildet natürlich noch mehr. Gelesen wurde in Büchern, Zeitschriften, Leserätseln, auf iPads mit QR Codes - auch auf dem Fußboden, wenn nur die Literatur stimmt.

Im Turnsaal durften sich die Kinder dann im Halbdunkel so richtig auspowern.

Bevor es dann sehr spät ins Bett ging, überraschten die Kinder bei einer Nachtwanderung ihre ehemalige Klassenlehrerin mit einem Ständchen zuhause.

Ein toller Abschluss war das Frühstück am nächsten Morgen und die Autorenlesung von Susanne Knauss. Diese Lesenacht war für alle ein besonderes Erlebnis und wird noch lange in Erinnerung bleiben.



Autorin begeistert Kinder fürs Lesen

Am 6. Mai besuchte die Autorin Susanne Knauss die Volksschule Schweiggers. Anhand ihrer vielen spannenden Bücher konnte sie die Kinder von Anfang an für das Lesen begeistern. Sie schaffte es innerhalb von wenigen Minuten, die Kinder der 1. und 2. Klassen mit einer aufregenden Abenteuergeschichte und passenden Aufgaben für sich zu gewinnen. Auch für die 3. und 4. Klassen hatte sie ein abenteuerliches Detektiv-Spiel vorbereitet, wobei die Schulkinder etwas gewinnen konnten.



Besuch beim „Patenzahnarzt“

Im Rahmen des Projekts Apollonia NÖ fand am Montag, dem 16. Mai 2022 für die 1. und 4. Klasse der VSS Schweiggers die zahnärztliche Untersuchung statt. Die Kinder wurden von unserem „Patenzahnarzt“ Herrn Dr. Gernot Blabensteiner in seiner Praxis untersucht, aber nicht behandelt. Ziel dieser Aktion war es, den Kindern die Angst und die Scheu vor dem Zahnarzt zu nehmen. Als Belohnung bekam jedes Kind eine Zahnpasta geschenkt.



Literaturwettbewerb 100 Jahre NÖ

Reimen ist doch ganz leicht - da sind sich die Kinder der 3. Klasse Volksschule auf jeden Fall einig. Daher haben sie sich dazu entschlossen, zum Jubiläum von Niederösterreich Reime zu verfassen. Dazu hat sich die Klasse in drei Gruppen aufgeteilt, welche jeweils einen Reim verfasst haben.

Der Spaß stand dabei natürlich im Vordergrund und es sind wirklich großartige Werke dabei entstanden.



Volksschüler „versteckten“ Erdäpfel

Bei sonnigem Wetter „versteckten“ die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Volksschule Schweigergers „ihre“ Erdäpfel in den bestens vorbereiteten Erdäpfelpyramiden am Anger in Schweigergers. Im heurigen Jahr sollen die Pyramiden auf dem Anger ein bunter Blickfang werden und auch Bienen und andere Insekten anlocken.

Sommerblumen, Ringelblumen und eine Blumenwiesenmischung wurden daher zwischen den „Erpfefeldern“ ausgesät. Als Belohnung gab es Getränke für alle. Bürgermeister Josef Schaden und Direktor Bernhard Bachofner lobten die fleißigen Kids. Alle freuen sich schon auf die bunten Blüten im Sommer und die schmackhaften Erdäpfelgerichte nach der Ernte im Herbst.



Einheitlicher Auftritt in neuen Jacken!

Das gesamte Team der Volks- und Mittelschule Schweigergers freut sich über die neuen Softshelljacken! Unser ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren *Cafe - Bäckerei Prinz, Krecek – Recycling GmbH, Tischlerei Blauensteiner und Metalltechnik Hölzl*, die die Gesamtkosten dafür zur Gänze übernommen haben. Somit steht einem einheitlichen Erscheinungsbild bei öffentlichen Auftritten nichts mehr im Wege.

v.l.: Marianne Haas, Bianca Dorn, Renate Schröfl, Alexander Dorn, David Krecek, Iris Scheidl, Daniel Hölzl, Franz Blauensteiner, OSR Bernhard Bachofner, Philip Weinberger, SR Sonja Wurz



Sommerfest der Schweiginger Schulen

Die Elternvereine der VS und MS Schweigergers veranstalteten am 11. Juni erstmals gemeinsam ein Sommerfest. Am Parkplatz vor der Schulallee begrüßte Dir. Bachofner ca. 400 Gäste. Lustige Sketche, Gesangs-/Tanz- und Akrobatikeinlagen sowie Beiträge des Jugendensembles sorgten bei den vielen Ehrengästen für große Begeisterung.

In der Aula der Mittelschule waren Bilder von Schülern ausgestellt, die sie im Rahmen des Dorferneuerungsprojektes „Marktplatz der Zukunft“ des Landes NÖ angefertigt hatten. Ebenso zu sehen waren interessante Objekte aus Karton, die Schüler unter der Leitung von Prof. Marianne Haas hergestellt hatten.

Die Elternvereine beider Schulen sorgten für das leibliche Wohl, für die Kinder gab es im Anschluss an den offiziellen Teil eine Hüpfburg sowie eine Fotobox, die von vielen Besuchern zahlreich genutzt wurde. Gekonnt moderiert wurde das Fest von Renate Schröfl und Iris Scheidl.

Direktor Bernhard Bachofner hob die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Schulpartnerschaft in Schweigergers besonders hervor und gratulierte allen Schülerinnen und Schülern zu ihren hervorragenden Leistungen.



v.l.: Vzbgm. Günther Prinz, Iris Scheidl, Bernhard Polzer, Renate Schröfl, GfGR Andreas Holzmüller, GfGR Martina Honeder, Pater Bernhard Prem, OSR Dir. Bernhard Bachofner, Cornelia Ledermüller, NR Lukas Brandweiner, Christian Rametsteiner und Bgm. Josef Schaden
© VS/NMS Schweigergers

Gütesiegel für Berufsorientierung

Insgesamt 38 niederösterreichische Schulen sind durch Wolfgang Ecker, den Präsidenten der Wirtschaftskammer Niederösterreich, mit dem Gütesiegel für Berufsorientierung des WIFI-Berufsinformationszentrums ausgezeichnet worden. „Dieses Gütesiegel hat sich als absolute Qualitätsmarke für wirklich besondere Leistungen in Sachen Berufsorientierung etabliert“, betonte Ecker. Niederösterreichs Bildungsdirektor Johann Heuras hob Berufsorientierung als besondere Stärke der NÖ Mittelschulen gegenüber höheren Schulen hervor. Entsprechend müsse man verstärkt auf das „Qualitätsmerkmal Berufsorientierung“ an den NÖ Mittelschulen hinweisen. „Dort passiert Berufsorientierung im klassischen, besten Sinne.“

Strenger Kriterienkatalog

„Dass es nicht alle Schulen geschafft haben, beweist die hohe Qualität, an die das Gütesiegel gekoppelt ist“, unterstrich Ecker. Es gibt einen strengen Kriterienkatalog mit Punktesystem. Wer hier nicht mindestens 85 Prozent der möglichen Punkte abholt,

der bekommt das Gütesiegel nicht. Unter anderem geht es dabei etwa um eine fixe Jahresplanung, die den prozesshaften Charakter der Berufsorientierung dokumentiert und Aktivitäten wie berufspraktische Tage oder Betriebsbesuche.



v.l.: Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras, HR Brigitte Schuckert, Alexander Scheidl, Bildungsberater NMS Schweiggers, OSR Dir. Bernhard Bachofner, Dir.Stv. Mag. Alexandra Höfer, WKNÖ-Präsident KommR Wolfgang Ecker

Erlebnisreiche Tage im „Gesäuse“

Die Schülerinnen und Schüler der 1., 2. und 3. Klassen der NMS führen unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen vom 13. bis 15. Juni 2022 auf Gemeinschaftstage nach Admont, um unterschiedlichste Programmpunkte rund um den Nationalpark Gesäuse zu erleben. Bei tollem Wetter unternahmen die Schülerinnen und Schüler eine Wanderung auf die Grabneralm, wo sie bei einem Stationenbetrieb das Leben bzw. die Arbeiten auf der Alm kennenlernen durften. Das Highlight der Projektstage war sicherlich die Rafting-Tour auf der Enns. Die Tage vergingen wie im Flug und die Kinder konnten tolle Erlebnisse aus Admont mitnehmen. Ein großes Dankeschön geht an die Busfahrer der Firma Pözl aus Gmünd, die stets dafür gesorgt haben, dass alle sicher und mit bester Laune von A nach B gekommen sind.



Das NMS-Lehrerteam mit den Schülerinnen Schülern der 1., 2. und 3. Klasse.

Exkursion ins Konzentrationslager Mauthausen

Der Sinn des Geschichtsunterrichts besteht nicht nur darin, Fakten über bedeutende Ereignisse der Vergangenheit zu wissen, sondern auch zu verstehen, warum so manche Gräueltaten passiert sind und wie es dazu kommen konnte. Dies konnte der ehemalige Direktor der Mittelschule Schweiggers OSR Ludwig Koller bei einer Führung durch das Konzentrationslager in Mauthausen eindrucksvoll vermitteln. „Wichtig ist außerdem“, so OSR Ludwig Koller, „dass jede und jeder verhindern muss, dass sich so etwas Grausames in der Geschichte wiederholt. Wir Menschen müssen achtsam sein, wenn in der heutigen Gesellschaft Feindbilder geschürt werden, denn auch die Verbrechen des Nationalsozialismus haben klein begonnen.“

Die Exkursion nach Mauthausen konnte heuer nach zweijähriger Corona-Pause wieder in gewohnter Form durchgeführt werden und fand am Donnerstag, dem 7. April statt.

Mit dabei waren alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse sowie Geschichtslehrer Alexander Scheidl. Besonderer Dank gebührt OSR Ludwig Koller, der unentgeltlich für einen spannenden Geschichtsunterricht an Ort und Stelle sorgte.



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit OSR Ludwig Koller

Die Aufgaben einer Bankstelle kennengelernt

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen, die am Nachmittag den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt besuchen, machten im Rahmen des Moduls „Abenteuer Mathematik“ einen Lehrausgang zur Raiffeisenbank in Schweiggers. Bankstellenleiter Josef Schadengab einen Einblick über die Tätigkeiten in einer Bank und konnte über viele Themen informieren. Dass die Schülerinnen und Schüler großes Interesse hatten, zeigte sich an der konzentrierten Aufmerksamkeit und an den Fragen, welche die Kinder an Bankstellenleiter Josef Schaden richteten.



kniend: Jonathan Grübl, Alina Pfeiffer, Laura Haidvogel, Julia Dienstl und Agnes Amon
stehend: Florian Thaler, Tobias Schnabl, David Anderl, Bankstellenleiter Josef Schaden, Lukas Weber, Tobias Glaser, Emma Holzmüller, Marcel Kienmayer, Lehrer Alexander Scheidl, Niklas Zach, Simon Strohmayer, Markus Baumgartner und Marcel Krecek

Lesezeit im Juni

Lesezeit und Offenes Vorlesen

Zum Abschluss der sechswöchigen täglichen Lesezeit fand am 9. Juni das Offene Vorlesen statt. Schüler und Schülerinnen der 8. Schulstufe präsentierten ihren jüngeren Mitschülern und Mitschülerinnen ein Buch ihrer Wahl und nahmen sie mit auf eine spannende Reise in ferne Welten.



Martin Baumgartner bei der Präsentation des Buches „Niemals den roten Knopf drücken oder die Dinos drehen durch“

MINT-Gütesiegel - NMS Schweiggers wieder ausgezeichnet!

Bereits zum zweiten Mal wird die Mittelschule Schweiggers mit dem MINT GÜTESIEGEL ausgezeichnet. Grundvoraussetzung ist es, innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu fördern.

Die zentralen Bewertungskriterien umfassen unter anderem:

- anwendungsorientiertes, praxisnahes und forschendes Lernen
- Verknüpfung der MINT-Fächer untereinander und mit anderen Fächern
- die Einbeziehung außerschulischer Partner und anderer Schulen mit einem MINT-Schwerpunkt (z.B. HTL) in die Unterrichtsgestaltung und Weiterbildungsaktivitäten.

Weiters mussten für das Wiedererlangen Rückblick auf die letzten drei Jahre gehalten und im Sinne der Unterrichts- und Schulentwicklungsziele und Maßnahmen für die kommenden drei Jahre formuliert werden.

Durch die Einführung des Schwerpunktes für Naturwissenschaft und Technik konnte das Angebot an der Schule in Bezug auf MINT ausgebaut werden. In zweizusätzlichen Stunden pro Woche wird verstärkt in den Bereichen Biologie, Physik und Chemie geforscht, es werden spannende Aufgabenstellungen im Bereich der Mathematik gelöst, viele unterschiedliche Bereiche der Informatik (z.B. Robotik) werden miteinbezogen und technisches Werken wird forciert.



MINT Bio Science

Im Rahmen des MINT-Schwerpunktes „Bio-Science“ beobachteten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen über mehrere Monate, wie sich Pflänzchen vom Samenzuganzen Pflanze entwickeln. Es wurden Buschbohnen, Kapuzinerkresse und Basilikum angebaut und Stecklinge von Efeu und Grünstiele im Wasser gezogen.



MINT
GÜTESIEGEL
2019 bis 2022
2022 bis 2025

Alles nur ein Spiel?

„Spieltheorie – Alles nur ein Spiel?“, so lautete der Titel des Online-Workshops der Technischen Universität Wien, der in der 4. Klasse der Mittelschule Schweiggers abgehalten wurde. Studierende der TU Wien versuchten, in den Grundsätzen zu erklären, wie ein Spiel definiert ist. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, anhand eines Spiels, das „Nash-Gleichgewicht“ kennen zu lernen. Das Nash-Gleichgewicht steht für eine Spielsituation, in der keiner der Spieler sich durch eine Änderung seiner Wahl verbessern kann.



v.l.: Elena Jeschko, Inge Grassinger, Martin Baumgartner und Georg Zellhofer

Auf der Suche nach Fossilien!

Am 8. Juni unternahm die Klasse 2W der NMS eine Exkursion nach Eggenburg ins Krahuletz Museum. Zuerst konnten die Schülerinnen und Schüler im „Eggenburger Meer“ selbstständig nach Fossilien, Muscheln, Schnecken und Haifischzähnen suchen. Nach zahlreichen Funden konnten sie durch einen geführten Rundgang Einblicke in die Sammlungen des Museums gewinnen.



Besuch des Ottensteiner Kraftwerkes

Für viele beeindruckende Erlebnisse sorgte am 2. Juni eine Exkursion ins Kraftwerk Ottenstein. Die Schülerinnen und Schüler aus den 1. Klassen mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik bekamen vom EVN-Mitarbeiter Ing. Martin Fries im ersten Teil einen guten Überblick über die Stromerzeugung. Nach einer kurzen Stärkung durch eine gute Jause erfolgten konkrete Erklärungen zum Pumpspeicherkraftwerk Ottenstein. Höhepunkte der Führung waren ein Rundgang durch das Kraftwerk und der Gang ins Innere der Staumauer, die eine Höhe von 69 Metern hat.



vorne: Tobias Schnabl, Florian Thaler, Agnes Amon, Laura Haidvogel und Alina Pfeiffer
hinten: Niklas Zach, Lukas Weber, Jonathan Gröbl, Simon Strohmayer, Lehrer Alexander Scheidl, David Anderl, Marcel Kienmayer, Tobias Glaser, Marcel Krecek, Markus Baumgartner und Emma Holzmüller

Sternenstunde mit Planetarium

Die Mittelschule Schweiggers beteiligte sich auch in diesem Schuljahr wieder an der Aktion „Young Science Botschafter“. Ziel dieses Projekts ist es, die Naturwissenschaft für Schülerinnen und Schüler schmackhaft zu präsentieren. Bei den Jugendlichen soll Interesse geweckt werden, sich für die Arbeit der Forscherinnen und Forscher zu begeistern. Am 9. Juni war es dann so weit. Der Astronom Dr. Stefan Wallner besuchte mit seinem mobilen Planetarium die Mittelschule Schweiggers. Anhand zahlreicher Animationen konnte er den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse vieles über unser Sonnensystem, über Galaxien und verschiedene Sternbilder erklären. Diese zwei Unterrichtseinheiten vergingen wie im Flug und dem Vortragenden ist es bestens gelungen, das Interesse für Astronomie zu wecken. Dies zeigte sich besonders im kräftigen Applaus am Ende der Vorstellung.



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse NMS mit Dr. Stefan Wallner und seinem mobilen Planetarium.

Landesschülerwettbewerbe - Schweiggingerinnen holen Podeste

Grund zur Freude in der Marktgemeinde Schweiggers – bei den Landesschülerwettbewerben konnten sich gleich zwei junge Bürgerinnen aus Sallingstadt, welche zurzeit die Polytechnische Schule in Zwettl besuchen, gegen zahlreiche andere Schülerinnen und Schüler durchsetzen.

Im Fachbereich Metall holte sich Julia Poppinger den ersten Platz.

Im Fachbereich Handel und Büro konnte Petra Müllner den dritten Platz erzielen.

„Eine großartige Leistung, zu der ich herzlich gratulieren möchte, die Schülerinnen können auf diese Erfolge sehr stolz sein“, so Bürgermeister Josef Schaden erfreut.



v.l.: Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, Julia Poppinger, Petra Müllner und SQM Eva Roßkopf

© PTS Zwettl

Ein „fast“ normales Musikschuljahr

Obwohl das Corona-Virus auch im Schuljahr 2021/22 ein durchaus präsent Thema war, konnten fast alle Projekte und Vorhaben planmäßig realisiert werden. Unzählige Klassenkonzerte, zwei „Mini Best of Konzerte“ und zahlreiche Prüfungen konnten abgehalten werden, wie zB die Diplom-/Abschlussprüfung für den ELBO (Ensembleleiter Blasorchester)-Lehrgang: Eine Kandidatin und zwei Kandidaten absolvierten diesen mit den höchsten Bewertungen. Für die Blasmusikkapellen Zwettl, Schweiggers und Langschlag stehen somit nun bestens ausgebildete junge Kapellmeisterinnen und Kapellmeister zur Verfügung.

Besonders erfreulich waren weiters die Prima la Musica Ergebnisse: In allen Kategorien konnten beim Landeswettbewerb ausschließlich 1. Preise erzielt werden. Für Benjamin Grüblinger (Gesang – Klasse Gottfried Rainel) gab es sogar eine Entsendung zum Bundeswettbewerb nach Feldkirch (Vorarlberg), den er im Mai 2022 mit einem 3. Preis erfolgreich absolvieren konnte.

In Kooperation mit dem Kulturverein „Syrnau“ fand ein Höhepunkt für die Populärmusikerinnen und -musiker statt – das Konzert im Sparkasse.event.raum Zwettl am 29. April.

Das Lehrerteam des GV der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte konnte um drei neue Lehrerinnen und Lehrer erweitert werden: Sarah Kowal (Harfe), Alexandra Stummer (Querflöte, Blockflöte, Klavier) und Simon Prinz (Violine, Viola).

Zum Abschluss noch ein Tipp für alle Großeltern und Gönner/Förderer der Musikausbildung:

Oft scheitert ein Musikschulbesuch von Kindern an den Finanzen von Jungfamilien! Leider.

ABER in manchen Fällen übernehmen dann die Großeltern oder „externe“ Förderer die Kosten für die Musikausbildung. „Reden hilft!“

Einschreibung für Spätereinschlossene:

Montag, 05. September 2022, 12:00 - 14:00 Uhr in der Musikschule Zwettl

Hier ist noch die Einschreibung für den Musikschulunterricht 2022/23 möglich (Restplätze)!

Die Einschreibung betrifft nur Neuanmeldungen!

Sie haben auch die Möglichkeit einer Onlineanmeldung: www.rmswvmittle.at.

Hier können An/Ummeldungen ab sofort durchgeführt werden.

In den Sommermonaten erreichen Sie die Musikschule unter 02877/7155 (Gemeindeamt Waldhausen – zu den Büro-Öffnungszeiten) oder per Mail info@rmswvmittle.at.

Das neue Schuljahr 2022/23 beginnt am 5. September 2022 mit regulärem Unterricht.

Schnupperstunden für „Musik-Eltern-Kind-Gruppe“ und für „Musikalische Früherziehung“ finden wieder in der ersten Schulwoche statt.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Homepage www.rmswvmittle.at.

„ÜBEN und SELBER-MUSIK-MACHEN macht Freu(n)de!“



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Geburten

Sophia Dichler
Siebenlinden 38
25.04.2022

Thilo Prock-Birkner
Kleinwolfers 12/2
14.06.2022

Ricardo Stauber
Großreichenbach 22
15.06.2022

Tobias Krapfenbauer
Walterschlag 31
20.06.2022

Miriam Kurz
Hauptplatz 5
24.06.2022

Amelie Koppensteiner
Bichlhof 51/2
02.07.2022

Azra Betül Orhan
Am Steinberg 42
27.07.2022

Wir gratulieren sehr herzlich und
heißen alle neuen
GemeindebürgerInnen
willkommen!



Eheschließungen/ Hochzeitsjubiläen

Verena & Manuel Breiteneder
(Sallingstadt)

Claudia & Andreas Heinzl
(Schweiggers)

Irene Thaler-Zellhofer & Markus Thaler
(Mannshalm)

Christine & Daniel Breiteneder
(Schweiggers)

Goldene Hochzeit
Gertrude & Gerhard Hipp
(Sallingstadt)

Hedwig & Walter Hipp
(Schweiggers)

Maria & Walter Romeder
(Schweiggers)

Diamantene Hochzeit
Maria & Franz Brantner
(Schweiggers)

Ingeborg & Robert Holl
(Schweiggers)

Maria & Johann Steininger
(Siebenlinden)

Hedwig & Roman Steininger
(Unterwindhag)

Maria und Franz Zwölfer
(Schweiggers)



Wir trauern um

Franz Vogler
Gmünder Straße 8/1
13.04.2022

Hubert Müllner
Thayastraße 9/2
28.04.2022

Peter Schaffer
Vierlings 13/1
05.05.2022

Clothilde Bauer
Schwarzenbach 4
06.05.2022

Heinrich Reuberger
Sallingstadt 59/1
22.05.2022

Senk Hilda
Unterwindhag 1/2
25.05.2022

Grünbeck Hermann
Großreichenbach 20/2
09.06.2022



Geburtstage

80. Geburtstag

Elfriede Reuberger, Sallingstadt

Ernestine Steininger, Limbach

Christine Höbarth, Kleinwolfers

Maria Seiler, Schweiggers

Christine Hrouza, Windhof

Anna Klug, Schweiggers

85. Geburtstag

Willibald Koller, Großreichenbach

Friedrich Zellhofer, Kleinwolfers

Josef Müllner, Unterwindhag

Hedwig Weigl, Perndorf

Franz Hobiger, Schweiggers

90. Geburtstag

Franz Wagner, Großreichenbach

Aloisia Schmid, Streitbach

Maria Koppensteiner,

Schwarzenbach



ÖFFNUNGSZEITEN

Marktgemeinde Schweiggers

Hauptplatz 25
3931 Schweiggers

Erreichbarkeit:

Bürgermeister

Josef Schaden: 0664/1664990

Alexandra Hipp: 02829/8234-12

Christian Breiteneder: 02829/8234-14

Marion Lagler: 02829/8234-13

FAX: 02829/8234-22

Bauhof: 02829/88170

gemeinde@schweiggers.gv.at

buergemeister@schweiggers.gv.at

Amtszeiten Gemeindeamt

Montag: 7:30 - 12 und 13 - 19 Uhr

Dienstag bis Freitag: 7:30 - 12 Uhr

Sprechtag Bürgermeister

Montag 17-19 Uhr (gegen Voranmeldung)



Prakt. Arzt Dr. Christian Reiner

Windhagerstraße 7, 3931 Schweiggers
Tel.: 02829 / 20030

Montag: 13 - 18 Uhr

Dienstag - Donnerstag: 8 - 13 Uhr

Zahnarzt Dr. Gernot Blabensteiner

Windhagerstraße 17, 3931 Schweiggers
Tel.: 02829 / 70033

Dienstag, Donnerstag 8:30 - 13 Uhr

Mittwoch 8:30 - 16 Uhr

Freitag 13 - 18 Uhr

FA f. Orthopädie Dr. Peter Pointingl

Hauptplatz 30, 3931 Schweiggers
Tel.: 02829/20059

Terminvereinbarungen:

Montag bis Freitag 7-12 Uhr

Altstoff-Sammelzentrum

1. Freitag im Monat 14 - 19 Uhr

3. Freitag im Monat 8 - 12 Uhr

> außer Feiertag

Mutter-Eltern-Beratung + Stillberatung

Jeden 4. Donnerstag im Monat 11:30 Uhr

im Rathaus - 1. OG Sitzungssaal

Nachbarschaftshilfe Plus

Di-Do, 8-10 Uhr persönlich im Gemeindeamt

Mo-Fr, 8-11 Uhr telefonisch erreichbar

0681 20347280, schweiggers@nhplus.at

buch-media schweiggers

Freitag 16 - 19 Uhr im Rathaus

Waldviertler Erdäpfelwelt und Gemeindemuseum im Rathaus

Montag bis Donnerstag 9 - 12 u. 13 - 16 Uhr

Freitag 9 - 12 u. 16 - 19 Uhr

Samstags, Sonn- u. Feiertags 13 - 17 Uhr

(tel. Rufsystem)

Community Nurse

Do, 8-10 Uhr persönlich im Gemeindeamt

0664 9287908, katharina.schnabl@cnwv.at

Auch über die NH Plus erreichbar.

DUOVET Tierarztpraxis

Windhagerstraße 24, 3931 Schweiggers

Tel.: 02829/8220, office@duovet.at

Terminvereinbarungen:

Mo bis Sa 8 - 18 Uhr

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schweiggers

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Schaden

Design: WNET GmbH

Fotos: Gemeindearchiv, Katharina Krapfenbauer, pixabay, ishootpeople u.a.

Druck: Druckerei Janetschek GmbH

Redaktionsschluss 05.08.2022

Fehler vorbehalten



gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637